

FANTIC MÖCHTE SICH BEI IHNEN HERZLICHST BEDANKEN

dafür, dass Sie sich für eines ihrer Produkte entschieden haben.

Lesen Sie diese Betriebsanleitung, bevor Sie Ihr Motorrad starten. Sie finden hier wichtige Informationen, Tipps und Hinweise zur Fahrzeugbedienung und -wartung. Diese Anleitungen wurden dazu entworfen, damit Sie die technischen Vorzüge Ihres Fahrzeugs auf leicht verständliche Weise vollständig nutzen können. Wir sind davon überzeugt, dass Sie sich unter Einhaltung dieser Anleitungen schnell mit Ihrem neuen Fahrzeug zurecht finden werden und wünschen Ihnen viel Freude, eine lange gemeinsame Zeit sowie eine gute und sichere Fahrt.

DE

DANKESWORT	1
EINLEITUNG	7
Daten zum Hersteller und Ausgabe	7
SYMBOLE	9
ALLGEMEINE HINWEISE	11
Pflege Ihres Motorrads	11
Kohlenmonoxid	11
Kraftstoff	11
Heiße Komponenten	11
Verschlissenes Motor- und Getriebeöl	12
Bremsflüssigkeit	12
Elektrolyt und Wasserstoffgas der Batterie	13
Ständer	13
Sicherheitsmaßnahmen und allgemeine Hinweise	13
GRUNDLEGENDE SICHERHEITSREGELN	15
Fahrverhalten	15
Schutzbekleidung	24
Tipps zum Schutz vor Diebstahl	24
Parken	24
Transport	24
Auspufftopf	25
ALLGEMEINE INHALTE UND NACHSCHLAGEN	27
Identifikation des Fahrzeugs	27
Wichtigste Bedienungselemente (Version Scrambler)	29

INHALTSVERZEICHNIS

Wichtigste Bedienungselemente (Version Flat Track)	31
Bedienungselemente am Armaturenbrett	33
Kombiinstrument	34
Zündschloss	50
Aktivierung der Lenksperre	51
Hupentaster	51
Blinkerschalter	52
Lichterschalter	52
Lichthupenschalter	53
Motorstarttaste	53
Taste für den Motorstillstand	54
Starter-Hebel	54
ABS-System	55
Sitzbank öffnen	57
Tanken	58
Längerer Fahrzeugstillstand	59
Fahrzeugwäsche	60
WARTUNG	63
Einleitung	63
Vorbeugende Kontrollen	63
Motoröl	65
Bereifung	68
Zündkerze	71
Luftfilter	71
Kühlmittel	71
Bremsanlage	72
Stoßdämpfer	74

Kupplungshebel und -kabel	76
Antriebskette	77
Batterie	79
Sicherungen und Relais	80
Scheinwerfer und Blinker	81
Rückspiegel	82
Vergaser	83
WARTUNGSTABELLE	86
Tabelle der programmierten wartungsarbeiten	86
Tabelle der empfohlenen Produkte	91
TECHNISCHE DATEN	93

Diese Betriebsanleitung ist Bestandteil des Fahrzeugs und muss im Falle eines Weiterverkaufs ebenfalls an den neuen Besitzer übergeben werden.

Fantic Motor behält sich das Recht vor, jederzeit und ohne Vorankündigung, an den beschriebenen Modellen, technische, konstruktive und projektbezogene Änderungen durchzuführen, gewährleistet aber, dass die wichtigsten hier beschriebenen und gezeigten Eigenschaften erhalten bleiben. Diese Veröffentlichung darf auch auszugsweise ohne ausdrückliche Genehmigung des Herausgebers weder vervielfältigt, zusammengefasst oder übersetzt werden. Ohne ausdrückliche Freigabe durch den Hersteller dürfen Inhalte dieser Betriebsanleitung nicht vervielfältigt werden. **Fantic Motor** übernimmt keine Haftung für Druckfehler und Auslassungen. Alle Rechte vorbehalten.

DATEN ZUM HERSTELLER UND AUSGABE

Fantic Motor

Via Tarantelli, 7
31030 - Dosson di Casier (TV) - Italien
Tel. +39 0422 634192
Fax +39 0422 1830124
E-mail: info@fanticmotor.it
www.fanticmotor.it

Ausgabe: 00/2019.

Die in der Betriebsanleitung verwendeten Symbole sind sehr wichtig. Sie dienen dazu, Ihre Aufmerksamkeit auf wichtige Textstellen zu leiten, deren Inhalt besonders wichtig ist. Lesen Sie vor dem Starten Ihres Fahrzeugs, diese Betriebsanleitung sorgfältig durch. Ihre Sicherheit und die Sicherheit anderer wird nicht nur durch Ihre Reaktionsfähigkeit und Wendigkeit gewährleistet, sondern auch durch die perfekte Kenntnis Ihres Fahrzeugs, durch seinen technischen Zustand und durch die Beachtung der Straßenverkehrsordnung für eine sichere Fahrt. Wir empfehlen Ihnen, sich mit dem Fahrzeug vertraut zu machen, damit Sie sich im Verkehr unter jeder Bedingung sicher fühlen und das Fahrzeug beherrschen.

In dieser Betriebsanleitung finden Sie Anmerkungen und Hinweise mit folgenden Symbolen:

DE

 **Warnhinweise zur Sicherheit des Fahrers und des Fahrzeugs.**

 **Hinweise zur Handhabung und Fahrzeugeigenschaften.**

PFLEGE IHRES MOTORRADS

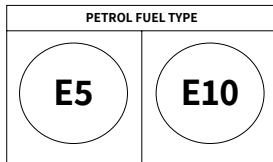
Fantic Motor empfiehlt geeignete Reinigungs- und Pflegemittel für Ihr Fahrzeug zu verwenden. Zum Reinigen keine alkoholhaltigen Produkte, Nitroverdünner, Kaltreiniger, Kraftstoff u. Ä. verwenden, die Beschädigungen an Fahrzeugteilen verursachen können. Bei regelmäßiger Fahrzeugpflege wahrt Ihr Fahrzeug auf Dauer seine optischen und funktionalen Eigenschaften.

KOHLENMONOXID

⚠ Abgase enthalten Kohlenmonoxid, ein giftiges Gas, das beim Einatmen tödliche Folgen haben kann. Aus diesem Grunde müssen bestimmte Eingriffe im Freien bzw. in gut und ausreichend belüfteten und nie in geschlossenen Räumen durchgeführt werden. Wird in geschlossenen Räumen gearbeitet, ein Abzugssystem für Rauchgase benutzen.

DE

KRAFTSTOFF



⚠ Der benutzte Kraftstoff ist extrem leicht entzündlich und kann unter Umständen zu Brand und Explosion führen. Nur in gut belüfteter Umgebung tanken und Wartungsarbeiten durchführen. Beim Tanken und in der Nähe von Kraftstoffdämpfen nicht Rauchen. Den Kontakt mit offenen Flammen, Funken und anderen Feuerquellen vermeiden, die zu Brand und Explosion führen könnten.

⚠ Kraftstoff nicht unkontrolliert auslaufen lassen und von Kindern fern halten.

HEIßE KOMPONENTEN

Der Motor und bestimmte Komponenten werden sehr heiß und bleiben auch nach Abstellen des Motors über längere Zeit heiß. Vor Eingriffen in der Nähe des heißen Motors oder der heißen Abgasanlage immer Handschuhe anziehen, die vor Hitze schützen, oder abwarten, bis sie sich abgekühlt haben.

ALLGEMEINE HINWEISE

VERSCHLISSENES MOTOR- UND GETRIEBEÖL

Verschlossenes Motor- und Getriebeöl ist beim Einatmen oder Verschlucken gesundheitsschädlich. Bei Hautkontakt wirkt es reizend und kann zu schweren gesundheitsschädlichen Folgen führen.

Altöl immer vorschriftsmäßig entsorgen und nicht auslaufen lassen.

 **Im Falle eines Verschluckens kein Erbrechen auslösen, sondern sofort ärztliche Hilfe veranlassen. An der Notfallstelle klar die Ursache und Einzelheiten des Unfalls erklären.**

 **Bei einem Kontakt mit der Haut, die betroffene Stelle mit Wasser und Seife waschen und den Vorgang solange wiederholen, bis alle Rückstände entfernt wurden.**

 **Bei einem Kontakt mit den Augen oder Ohren sofort mit klarem Wasser ausgiebig spülen und dringend ärztliche Hilfe veranlassen. An der Notfallstelle klar die Ursache und Einzelheiten des Unfalls erklären.**

 **Im Falle eines Kontakts mit Kleidern, diese sofort ausziehen und die betroffenen Hautstellen mit Wasser und Seife reinigen. Verschmutzte Kleidung sofort wechseln und spezifisch reinigen.**

 **Für Wartungsarbeiten immer geeignete Handschuhe tragen, die für die Hände ausreichenden Schutz gewährleisten.**

 **Von Kindern fernhalten.**

 **Das verschlissene Motor- und Getriebeöl muss in einem dicht verschlossenen Behälter an der nächsten Tank- oder Abfallsammelstelle für Altöl abgegeben werden, damit es vorschriftsgemäß entsorgt wird.**

BREMSFLÜSSIGKEIT

 **Die Bremsflüssigkeit kann zu Schäden auf Lack-, Kunststoff oder Gummiflächen führen. Diese Komponenten sollten während bestimmten Eingriffen mit einem sauberen Lappen geschützt werden.**

 **Bei diesen Arbeiten immer eine Schutzbrille tragen, im Falle eines Kontakts mit den Augen sofort mit klarem Wasser ausgiebig spülen und dringend ärztliche Hilfe veranlassen. Von Kindern fernhalten.**

ELEKTROLYT UND WASSERSTOFFGAS DER BATTERIE

-  Batteriesäure ist giftig und ätzend. Bei einem Kontakt mit der Haut kann sie durch den Schwefelsäuregehalt Verbrennungen verursachen. Immer geeignete Schutzhandschuhe und -kleidung tragen.
-  Bei einem Kontakt von Elektrolytflüssigkeit mit der Haut, sofort mit klarem Wasser ausgiebig spülen.
-  Tragen Sie immer eine Schutzbrille, bei Säurenspritzern in die Augen droht Blindheit. Bei einem Kontakt mit den Augen, die angegriffene Stellen mindestens 15 Minuten lang mit Wasser abspülen und einen Augenarzt aufsuchen.
-  Aus der Batterie entweichen explosionsgefährdete Gase. Flammen, Funken und anderen Feuerquellen fern halten. Bei Wartungs- und Aufladungsarbeiten der Batterie immer für eine ausreichende Belüftung sorgen.
-  Von Kindern fernhalten.
-  Die Batteriesäure ist ätzend. Batteriesäure nicht auslaufen lassen und einen Kontakt vor allem mit Kunststoffteilen vermeiden.
-  Immer vorschriftsmäßig entsorgen.

STÄNDER

-  Stellen Sie vor dem Losfahren sicher, dass der Ständer vollständig hochgeklappt wurde. Den Seitenständer nie mit dem eigenen Körpergewicht oder mit dem Körpergewicht des Beifahrers belasten.

SICHERHEITSMÄßNAHMEN UND ALLGEMEINE HINWEISE

-  Falls nicht spezifisch in dieser Anleitung vorgegeben, keine mechanischen oder elektrischen Komponenten ausbauen.

FAHRVERHALTEN

Es folgen einige sicherheitsrelevante Verhaltensregeln zur Vermeidung von Personen- und Sachschäden bzw. für einen korrekten Einsatz des Fahrzeugs und eine angenehme und sichere Fahrt.

Einsatz des Fahrzeugs

Für den Einsatz des Fahrzeugs müssen alle gesetzlichen Anforderungen erfüllt sein.

Machen Sie sich vertraut mit Ihrem Fahrzeug und benutzen Sie es in der ersten Zeit nur in Umgebungen mit geringem Verkehr oder nicht stark befahrenen Straßen.

Während der Fahrt immer die Verkehrsordnung beachten, bruskes und gefährliches Bremsen vermeiden und immer beide Hände am Lenkrand und die Füße an den Fußrasten lassen. Immer sehr vorsichtig fahren.

 **Das Fahrzeug nicht in Betrieb nehmen, wenn Sie durch Konsumieren von Alkohol, Medikamenten oder Drogen verkehrsuntüchtig sind bzw. physisch als auch psychisch nicht in der Lage sind. Bei Nichtbeachtung dieser Regeln können gefährliche Situationen entstehen, die schwere Verletzungen und Sachschäden zur Folge haben könnten.**

Vor der Fahrt immer den Zustand der Straße, die Sichtbarkeits- und Wetterverhältnisse berücksichtigen. Bei kritischen Fahrkonditionen, die ein sicheres Fahren in Frage stellen, muss die Geschwindigkeit gedrosselt werden. Fahren Sie unter diesen Bedingungen besonders vorsichtig.

Auf nassen Straßen ist die Bremswirkung bei der erstmaligen Bremsbetätigung geringer. Aus diesem Grunde sollten die Bremsen in regelmäßigen Zeitabständen kurz betätigt werden, auch wenn kein Bremsen erforderlich ist.

 **Obwohl das Fahrzeug mit ABS ausgestattet ist, ist beim Bremsen auf nassem, unbefestigtem oder rutschigem Untergrund größte Vorsicht geboten.**

Bei sandiger, schlammiger, mit Schneeschlamm und Streusalz verschmutzter Fahrbahn, empfehlen wir Ihnen eine Kontrolle der Bremsscheiben, die bei Bedarf mit speziellen Bremsreinigern behandelt werden können, damit sich eventuell in der Löchern abgesetzter Schmutz entfernt wird, der durch Reibung die Bremsbeläge frühzeitig abnutzt.

 **Es ist verboten, Änderungen der Originaleigenschaften und -leistungen des Fahrzeugs vorzunehmen. Die Änderung bzw. der Umbau von originalen Fahrzeugteilen sind nicht nur gesetzlich verboten, sondern führen zum Verfall der Fahrzeugkonformität und stellen die Sicherheit während der Fahrt in Frage. Derartige Änderung haben den Verfall der Garantie zur Folge und sind außerdem auch strafrechtlich verfolgbar.**

 **Halten Sie sich immer an die gesetzlichen Vorschriften und an die im Einsatzland geltenden Regeln bzgl. der Fahrzeugausstattung.**

GRUNDLEGENDE SICHERHEITSREGELN

Achten Sie immer darauf, dass Sie beim Auf- und Absteigen maximale Bewegungsfreiheit haben und keine Hindernisse vorhanden sind.

Immer nur von der linken Fahrzeugseite Auf- und Absteigen und den Ständer aufgeklappt lassen. Auf diese Weise wird ein Kippen des Fahrzeugs vermieden, falls der Fahrer aus dem Gleichgewicht kommt.



Der Fahrer ist immer der erste, der auf die Maschine steigt und der letzte der absteigt, da er das Fahrzeug immer im Griff haben muss.

Aufsteigen

Den Lenker fest im Griff halten und auf die Maschine steigen, ohne dass das ganze Körpergewicht auf dem Ständer lastet. Die Füße auf dem Boden abstellen und das Fahrzeug in die senkrechte Fahrposition stellen.



Der Ständer ist für das Gewicht des Fahrzeugs und ein minimales Zuladungsgewicht, ohne Fahrer und Beifahrer ausgelegt.



Sollten Sie nicht in der Lage sein, beim Aufsteigen beide Füße auf dem Boden abzustellen, können Sie auch nur den rechten Fuß abstützen, da die linke Fahrzeugseite im Falle eines Ungleichgewichts durch den Ständer „gesichert“ ist.

Der Beifahrer kann dann, nachdem er seine Fußrasten aufgeklappt hat, ebenfalls auf das Motorrad steigen.



Der Fahrer muss dem Beifahrer erklären, wie man richtig auf das Fahrzeug steigt. Bei Aufsteigen auf das Fahrzeug muss der Beifahrer sehr vorsichtig sein, und vermeiden, dass der Fahrer mit dem Fahrzeug aus dem Gleichgewicht gerät.



Der Beifahrer muss immer von der linken Fahrzeugseite her aufsteigen. Hierbei stützt er seinen Fuß auf der linken Fußraste ab.

Der Seitenständer wird immer mit dem linken Fuß eingeklappt.

Absteigen

Halten Sie das Fahrzeug immer an einer für den Stand oder das Parken geeigneten Stellen an und prüfen Sie den Untergrund auf ausreichende Widerstandsfähigkeit und dass keine Hindernisse vorhanden sind. Klappen Sie mit dem linken Fuß den Ständer vollständig auf.

- i Sollten Sie nicht in der Lage sein, beim Absteigen beide Füße auf dem Boden abzustellen, können Sie auch nur den rechten Fuß abstützen, da die linke Fahrzeugseite im Falle eines Ungleichgewichts durch den Ständer „gesichert“ ist.**

Bringen Sie das Fahrzeug in die senkrechte Fahrposition und warten Sie, bis der Beifahrer vom Fahrzeug steigt.

- i Der Beifahrer muss immer von der linken Fahrzeugseite her absteigen. Hierbei stützt er seinen Fuß auf der linken Fußraste ab.**
- i Der Fahrer muss dem Beifahrer erklären, wie man richtig vom Fahrzeug steigt. Bei Absteigen vom Fahrzeug muss der Beifahrer sehr vorsichtig sein, und vermeiden, dass der Fahrer mit dem Fahrzeug aus dem Gleichgewicht gerät.**

- ! Nie vom Fahrzeug springen oder das Bein bis zum Boden strecken. Stabilität und Gleichgewicht würden in Frage gestellt.**

Das Fahrzeug zur Seite neigen und darauf achten, dass der Ständer auf dem Boden abstützt. Steigen Sie dann vom Fahrzeug und drehen Sie den Lenker bis zum Anschlag nach links.

- ! Kontrollieren Sie, dass das Fahrzeug sicher steht.**

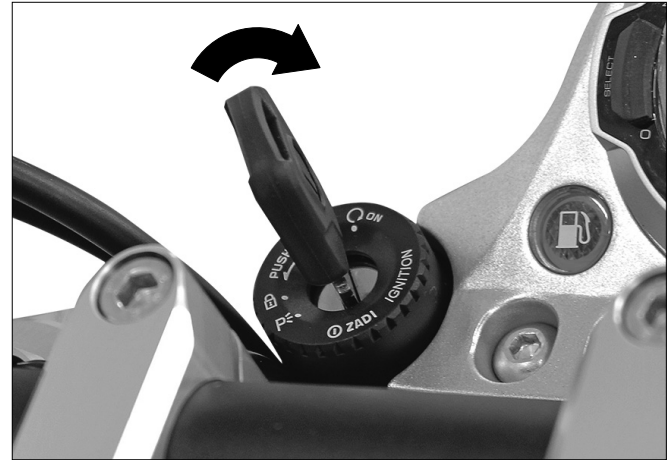
- ! Das Fahrzeug nicht am Kennzeichenträger anheben, da dies zu Beschädigungen führen könnte.**

GRUNDLEGENDE SICHERHEITSREGELN

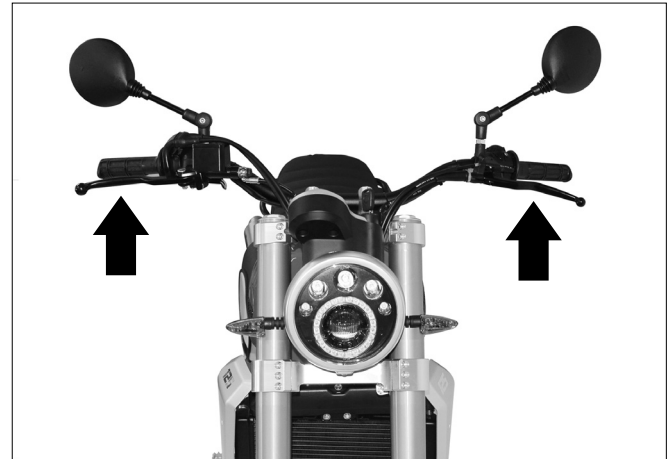
Starten

Die Lenkradsperre ausschalten, indem Sie den Schlüssel im Uhrzeigersinn drehen. Steigen Sie dann auf das Fahrzeug und nehmen Sie die korrekte Fahrposition ein. Stellen Sie sicher, dass Sie den Ständer vollständig eingeklappt haben.

⚠ Wenn der Ständer nicht eingeklappt ist, kann der Motor nur im Leerlauf gestartet werden. Sobald Sie versuchen, einen Gang einzulegen, bleibt der Motor stehen.

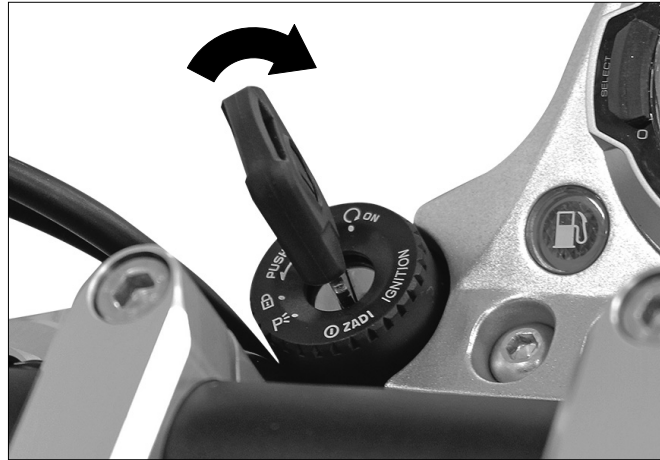


Die Vorder- oder Hinterradbremse betätigen.
Den Kupplungshebel betätigen und sicherstellen, dass das Getriebe im Leerlauf steht.



GRUNDLEGENDE SICHERHEITSREGELN

Drehen Sie dann den Zündschlüssel auf „ON“ und warten Sie einige Sekunden, bis die Standardparameter am Display des Kombiinstrumentes eingeblendet werden.

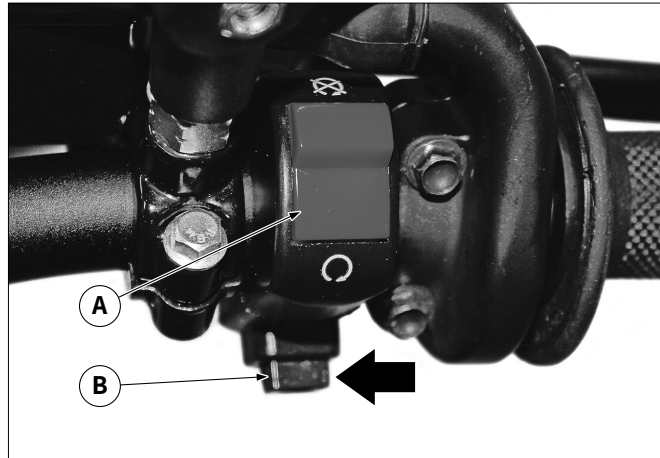


DE

Drücken Sie dann die Taste für den Motorstillstand „A“ und danach einmal die Motorstarttaste „B“.

⚠ Wir empfehlen Ihnen, den Motor während der ersten Fahrkilometer bei geringer Geschwindigkeit warm zu fahren. Hohe Drehzahlen bei kaltem Motor sollten vermieden werden.

i Wenn die entsprechende Leuchte meldet, dass die Kraftstoffreserve zur Neige geht, bei der nächsten Gelegenheit Kraftstoff tanken.



GRUNDLEGENDE SICHERHEITSREGELN

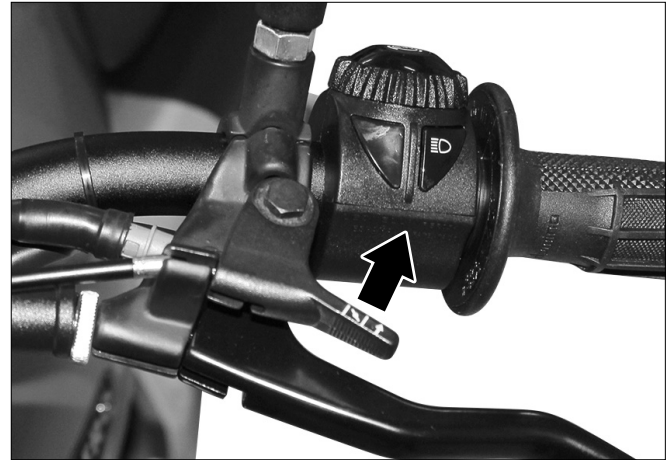
Kaltstart

Das Fahrzeug ist mit einer Kaltstartvorrichtung versehen, das über einen Hebel über dem Kupplungshebel angesteuert werden kann.

Drücken Sie den Hebel nach außen, starten Sie den Motor und warten Sie kurz mit betätigtem Hebel, bis der Motor die Betriebstemperatur erreicht. Führen Sie dann den Hebel wieder in die ideale Stellung.

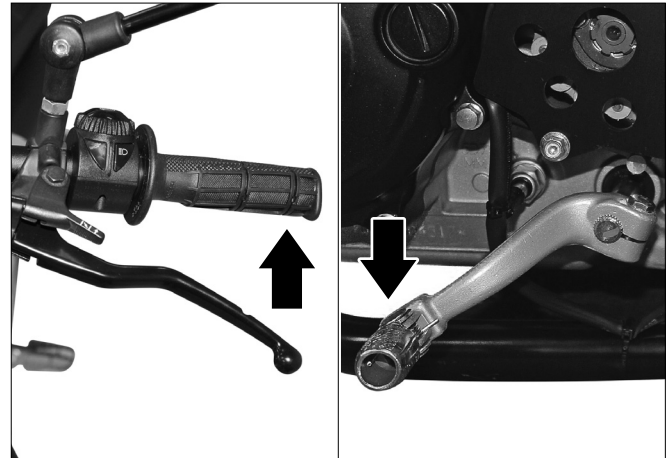


Vermeiden Sie eine zu lange Aktivierung der Kaltstartvorrichtung (mit laufendem Motor), da dies den korrekten Betrieb und die Leistung des Motors beeinträchtigen könnte.



Anfahren

Nachdem Sie den Fahrzeugmotor gestartet und warm gefahren haben, ziehen Sie den Kupplungshebel und legen den ersten Gang ein, indem Sie den Getriebehebel nach unten drücken. Am Kombiinstrument erlischt die Leerlaufleuchte.



Den Kupplungshebel langsam freigeben und gleichzeitig vorsichtig Gas geben, bis sich das Fahrzeug bewegt.



DE

Getriebe

Um die Fahrgänge zu schalten, den Gasdrehgriff loslassen, den Kupplungshebel ziehen und den Gangschalthebel zum Hochschalten nach oben ziehen und zum Herunterschalten nach unten drücken.

i Einsteiger sollten sich mit den Bedienelementen des Fahrzeug und seinen Funktionen gut vertraut machen.

! Jeweils nur einen Gang schalten. Das Herunterschalten von mehr als einem einzigen Gang könnte hohe Motordrehzahlen verursachen und unter Umständen zu einer Überschreitung der höchst zulässigen Drehzahlen führen.

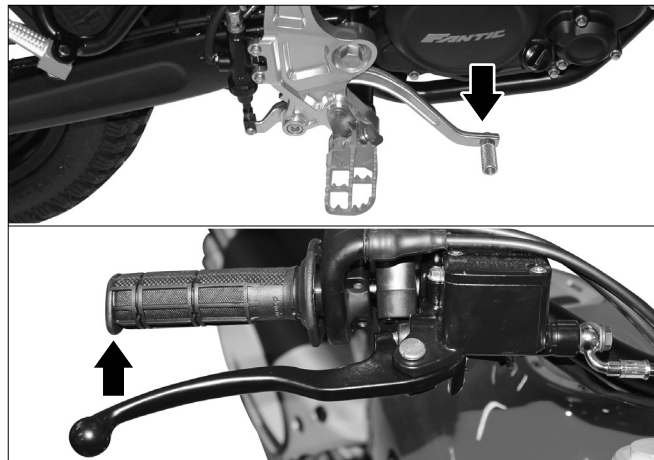


GRUNDLEGENDE SICHERHEITSREGELN

Motor abstellen

Um das Fahrzeug bzw. den Motor abzustellen, die Vorder- oder Hinterradbremse bis zum Stillstand des Fahrzeugs betätigen. Den Schalthebel in den Leerlauf schalten.

⚠ Die Taste für den Motorstillstand niemals bei in Bewegung stehendem Fahrzeug betätigen, da hierdurch der Motor abgestellt und vor allem ein Verlust der Fahrzeugkontrolle verursacht würde.

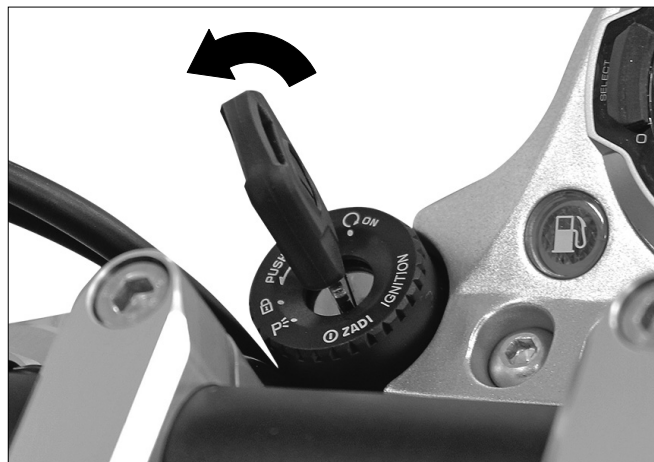


Erst wenn die oben genannten Bedingungen erfüllt sind, darf die Taste für den Motorstillstand betätigt werden. Danach den Zündschlüssel auf „OFF“ drehen.

i Wird der Zündschlüssel in der Position „ON“ vergessen, entlädt sich die Batterie vollständig und muss ersetzt werden.

⚠ Wenn das Fahrzeug abgestellt wird, die Kupplung nie ruckartig loslassen. Hierdurch könnte der Motor abstellen oder das Motorrad sich plötzlich aufbäumen.

⚠ Vermeiden Sie ein plötzliches Abbremsen oder starkes Verlangsamen des Fahrzeugs.



Normen zum Einfahren

Bei den ersten Fahrkilometern eines Fahrzeugs, ist eine Einlaufphase wichtig, die einen korrekten Betrieb und eine lange Dauer des Motors gewährleistet. Während dieser Einfahrzeit sind bestimmte Vorgaben zu beachten, damit die Komponenten des Motors und des Fahrzeugs auf Bestleistung ausgelegt sind (nach der Einlaufphase).

Bestleistung ist nur nach der Inspektion am Ende der Einfahrzeit gewährleistet.

Folgende Ratschläge dienen Ihnen für ein effizientes Einfahren.

Es ist wichtig, dass Motor- und Fahrzeugkomponenten korrekt in Anspruch genommen werden, allerdings sind eine zu starke oder zu schwache Inanspruchnahme zu vermeiden, da hierdurch der korrekte Betrieb von Motor und Komponenten in Frage gestellt werden könnten. Nie zu stark beschleunigen und die Geschwindigkeit immer schrittweise verändern.

Fahrten mit Vollgas sind erlaubt, sollten aber nicht zu lang sein und nicht bei voller Drehzahl erfolgen.

Bei Bergfahrten Motor, Bremsen und Stoßdämpfer nicht zu stark beanspruchen. Während der Einfahrzeit sind Straßen mit mäßigen Kurven und Gefällen zu bevorzugen, damit Bremsen und Stoßdämpfer abwechselnd stärker, schwächer oder gar nicht beansprucht werden.

Beim Kauf Ihres Fahrzeugs sind die Bremsbeläge neu, was bedeutet, dass die Reibung zwischen Belägen und Brems Scheiben bei den ersten Bremsvorgängen schwächer ist. Die Bremsbeläge müssen eingebremst werden, damit bei den Bremsvorgängen eine komplette Haftung zwischen Belägen und Scheiben gewährleistet ist. Die Einfahrzeit beträgt ca. 200 km (125 mi) innerorts.

Während dieser Zeit sind längere Bremswege zu berücksichtigen und die Betätigung des Bremshebels erfordert mehr Kraft.

Plötzliches und langes Bremsen sollten vermieden werden.

Während der ersten 1000 km (600 mi) Fahrkilometern, müssen eventuelle Wartungseingriffe durchgeführt werden, die für dieses Intervall vorgeschrieben sind.

 **Zu den vorgesehenen Inspektionsintervallen müssen die erforderlichen Kontrollen gemäß der „Tabelle der programmierten Wartungsarbeiten“ durch eine Fantic Motor Vertragswerkstatt durchgeführt werden. Bitte sorgen Sie dafür, dass diese Inspektionen durchgeführt werden, um Schäden am Fahrzeug und somit Verletzungsgefahren für Sie und Ihre Mitmenschen zu vermeiden.**

 **Ein Nichtbeachten dieser Vorgaben könnte die zukünftige Leistung des Motors und der Komponenten des Fahrzeugs beeinträchtigen.**

GRUNDLEGENDE SICHERHEITSREGELN

SCHUTZKLEIDUNG

Keine Fahrt ohne richtige Fahrerausstattung und gut angeschnalltem Sturzhelm! Der Helm muss gemäß der aktuell geltenden Normen homologiert sein und sollte am besten integral mit Visier und Kinnschutz gewählt werden. Das Visier muss für eine gute Sicht immer sauber und frei von Kratzern gehalten werden. Tragen Sie immer eine geeignete Schutzkleidung mit eingearbeiteten Protektoren und vermeiden Sie lose herab hängende Kleidungsstücke, die beim Fahren stören könnten. Führen Sie nie spitze Gegenstände mit sich, die im Falle eines Sturzes gefährlich sein könnten.

 **Alle diese Empfehlungen gelten auch für den Beifahrer.**

TIPPS ZUM SCHUTZ VOR DIEBSTAHL

Den Zündschlüssel nie im Zündschloss stecken lassen und immer die Lenksperre einrasten. Das Fahrzeug an einer sicheren Stelle möglichst in einer Garage oder an einer bewachten Stelle parken. Prüfen Sie immer, dass alle Fahrzeugpapiere vollständig und die Kraftfahrzeugsteuer bezahlt sind.

PARKEN

Wählen Sie immer einen geeigneten und sicheren Ort zum Parken Ihres Fahrzeugs. Beachten Sie immer die Straßenverkehrsschilder sowie die folgenden Hinweise.

 **Das Fahrzeug beim Parken nie an Wände lehnen oder auf den Boden legen. Achten Sie immer darauf, dass der Parkplatzboden eben und kompakt ist.**

 **Sorgen Sie dafür, dass die heißen Fahrzeugteile (Abgasanlage, Motor, Kühler, Bremsscheiben usw.) für die sich in der Umgebung befindlichen Personen keine Gefahr darstellen.**

 **Das Fahrzeug nie unbeaufsichtigt mit eingestecktem Zündschlüssel stehen lassen.**

TRANSPORT

Wenn das Fahrzeug aus irgend einem Grunde transportiert werden muss, müssen zuerst der Kraftstofftank und der Vergaser vollständig geleert werden. Vermeiden Sie das Verschütten von Kraftstoff und kontrollieren Sie, dass die Komponenten trocken sind. Das Fahrzeug auf dem Transportmittel gut sichern und den ersten Gang in Fahrtstellung einlegen.

 **Im Falle von Pannen darf das Fahrzeug nicht abgeschleppt werden. Vermeiden Sie gefährliche und nicht sichere Vorgehensweisen, die für Personen und Gegenstände gefährlich sind. Vermeiden Sie die Gefahr von Unfällen und Fahrzeugschäden.**

AUSPUFFTOPF

Dieser Bestandteil hat die Aufgabe, das Kohlenmonoxid der Abgase zu oxidieren und in Kohlendioxid, unverbrannte Kohlenwasserstoffe in Wasserdampf und durch Reduktion Stickstoffoxide in Sauerstoff und Stickstoff umzuwandeln.

❗ Während der Verwendung des Fahrzeugs kann das Katalysatorelement der Abgasanlage leuchtend rot werden. Diese Verfärbung ist völlig normal und zeigt den einwandfreien Betrieb des Katalysators an.

⚠️ Parken Sie das Fahrzeug nicht über längere Zeit in der Nähe von trockenem Gestrüpp.

⚠️ Vermeiden Sie das Parken in Umgebungen mit starkem Personenverkehr (vor allem in Umgebungen mit Kindern).

⚠️ Der Auspufftopf kann sehr heiß werden. Vermeiden Sie somit jeglichen Kontakt, solange er nicht vollständig abgekühlt ist.

⚠️ Es ist strengstens untersagt, jedwede Änderungen, Verstellungen oder Ergänzungen an der Abgasanlage durchzuführen.

⚠️ Tanken Sie keinesfalls bleihaltiges Benzin, da hierdurch der Katalysator beschädigt würde.

Prüfen Sie, dass in der ganzen Abgasanlage weder Löcher noch Rost- oder Abnutzungsspuren vorhanden sind.

Achten Sie immer darauf, dass die Abgasanlage immer korrekt funktioniert.

Bei übermäßiger und nicht normaler Geräuschbildung setzen Sie sich so schnell wie möglich mit einer Fantic Motor Vertragswerkstatt in Verbindung.

⚠️ Wenden Sie sich für Wartungs-, Reparatur- und Ersatzarbeiten an eine Fantic Motor Vertragswerkstatt.

IDENTIFIKATION DES FAHRZEUGS

Fahrgestellnummer

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

DE

Motornummer

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Alle **Fantic Motor** Fahrzeuge sind mit Fahrgestell- und Motornummer versehen. Wir empfehlen Ihnen, die Seriennummern in die obigen Felder einzutragen, damit Sie sie im Falle eines Verlusts oder einer Beschädigung, schnell auffinden können.

 **Änderungen der Seriennummern können verwaltungs- und strafrechtliche Folgen haben. Wenn eine Änderung der Fahrgestellnummer bei einem Neufahrzeug festgestellt wird, erlischt die Gültigkeit der Garantie.**

ALLGEMEINE INHALTE UND NACHSCHLAGEN

Fahrgestellnummer

Die Fahrgestellnummer ist im Rahmen hinter dem Steuerkopf rechts unten eingeprägt.

- i** Liefern Sie Ihrer Vertragswerkstatt bei der Bestellung von Ersatzteilen immer diese Fahrgestellnummer.

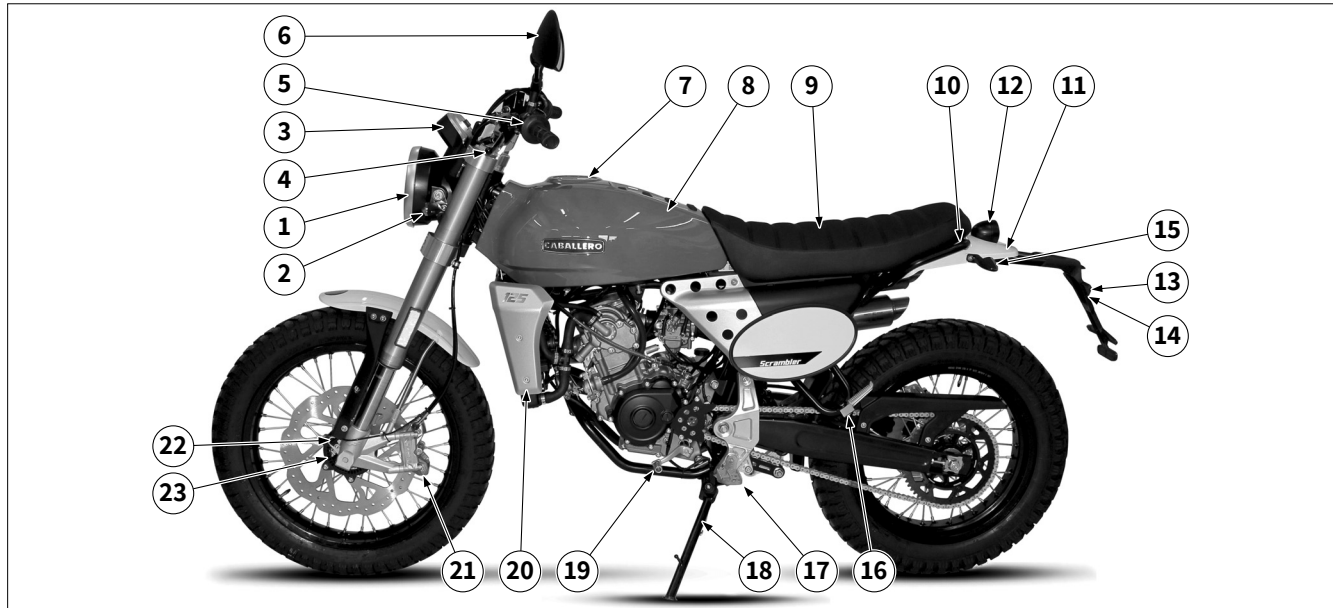


Motornummer

Die Seriennummer des Motors ist auf der linken Seite am Motorgehäuse eingeprägt.



WICHTIGSTE BEDIENUNGSELEMENTE (VERSION SCRAMBLER)



DE

- | | | |
|----------------------------------|----------------------------------|---------------------------------|
| 1. Scheinwerfer | 10. Haltegriff hinten | 19. Schalthebel |
| 2. Blinker vorne links | 11. Kotflügel hinten | 20. Kühlerabdeckung links |
| 3. Kombiinstrument | 12. Rücklicht | 21. Bremssattel vorn |
| 4. Kupplungshebel | 13. Kennzeichenhalter | 22. Geschwindigkeitssensor vorn |
| 5. Kombischalter links | 14. Kennzeichenbeleuchtung | 23. Impulsrad |
| 6. Rückspiegel links | 15. Blinker hinten links | |
| 7. Tankverschluss | 16. Fußraste für Beifahrer links | |
| 8. Kraftstofftank | 17. Fußraste für Fahrer links | |
| 9. Fahrer- und Beifahrersitzbank | 18. Seitenständer | |

ALLGEMEINE INHALTE UND NACHSCHLAGEN



24. Rückspiegel rechts

25. Kombischalter rechts

26. Gasdrehgriff

27. Bremspumpe vorn

28. Vorderradbremshebel

29. Blinker vorne rechts

30. Ölmesstab/-verschluss

31. Hinterradbremshebel

32. Bremsflüssigkeitsbehälter hinten

33. Fußraste für Fahrer rechts

34. Bremspumpe hinten

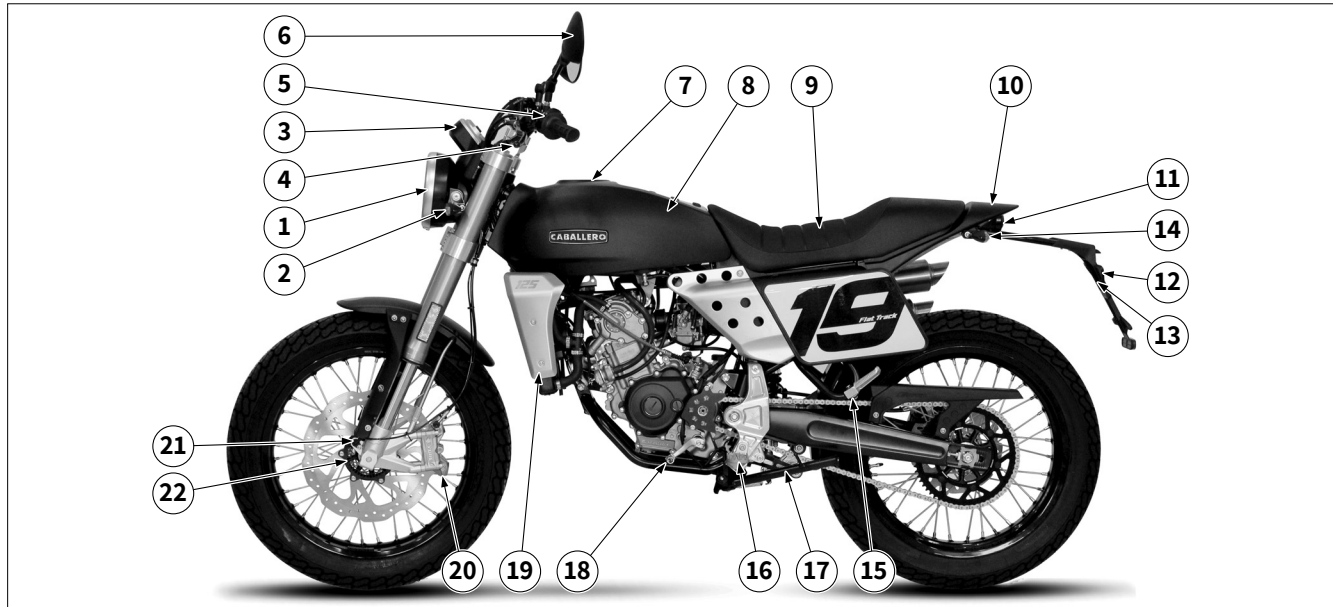
35. Fußraste für Beifahrer rechts

36. Bremssattel hinten

37. Geschwindigkeitssensor hinten

38. Impulsrad

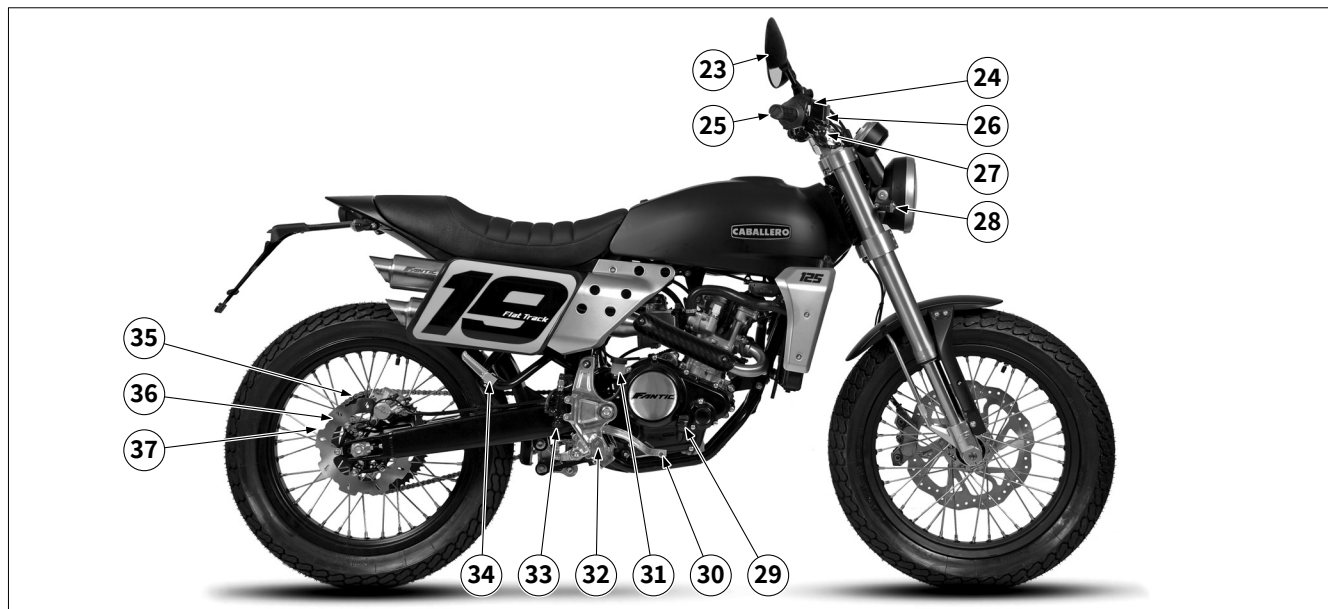
WICHTIGSTE BEDIENUNGSELEMENTE (VERSION FLAT TRACK)



DE

- | | | |
|----------------------------------|----------------------------------|---------------------------------|
| 1. Scheinwerfer | 10. Kotflügel hinten | 19. Kühlerabdeckung links |
| 2. Blinker vorne links | 11. Rücklicht | 20. Bremssattel vorn |
| 3. Kombiinstrument | 12. Kennzeichenhalter | 21. Geschwindigkeitssensor vorn |
| 4. Kupplungshebel | 13. Kennzeichenbeleuchtung | 22. Impulsrad |
| 5. Kombischalter links | 14. Blinker hinten links | |
| 6. Rückspiegel links | 15. Fußraste für Beifahrer links | |
| 7. Tankverschluss | 16. Fußraste für Fahrer links | |
| 8. Kraftstofftank | 17. Seitenständer | |
| 9. Fahrer- und Beifahrersitzbank | 18. Schalthebel | |

ALLGEMEINE INHALTE UND NACHSCHLAGEN



23. Rückspiegel rechts

24. Kombischalter rechts

25. Gasdrehgriff

26. Bremspumpe vorn

27. Vorderradbremshebel

28. Blinker vorne rechts

29. Ölmesstab/-verschluss

30. Hinterradbremshebel

31. Bremsflüssigkeitsbehälter hinten

32. Fußraste für Fahrer rechts

33. Bremspumpe hinten

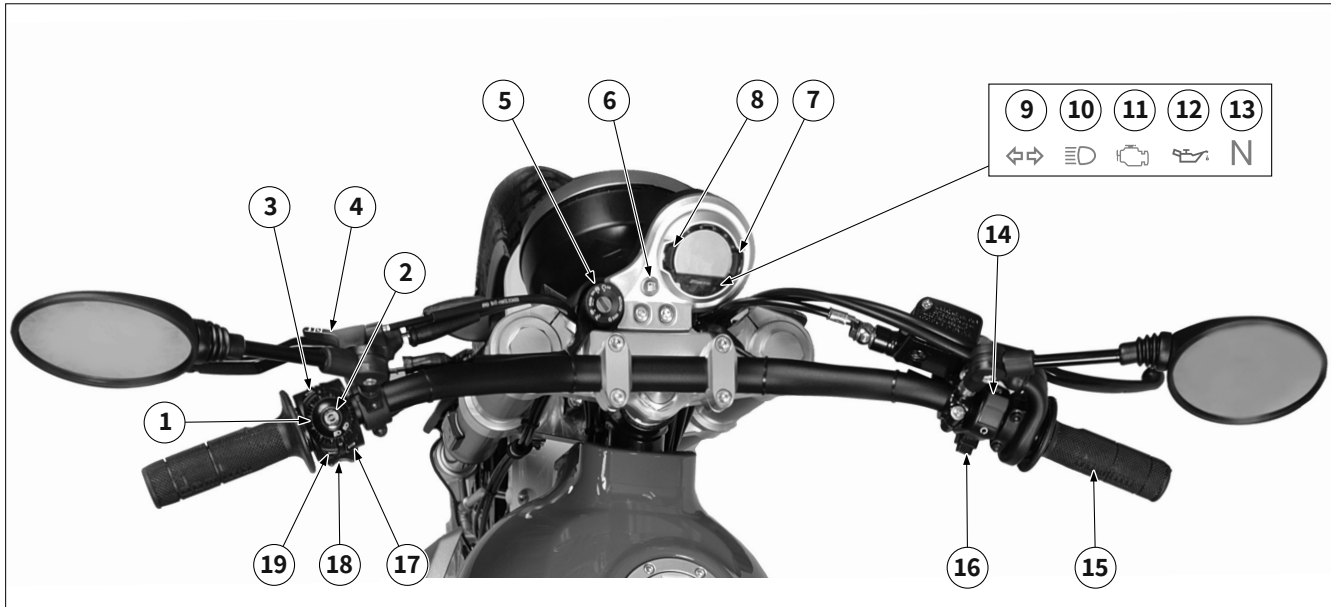
34. Fußraste für Beifahrer rechts

35. Bremssattel hinten

36. Geschwindigkeitssensor hinten

37. Impulsrad

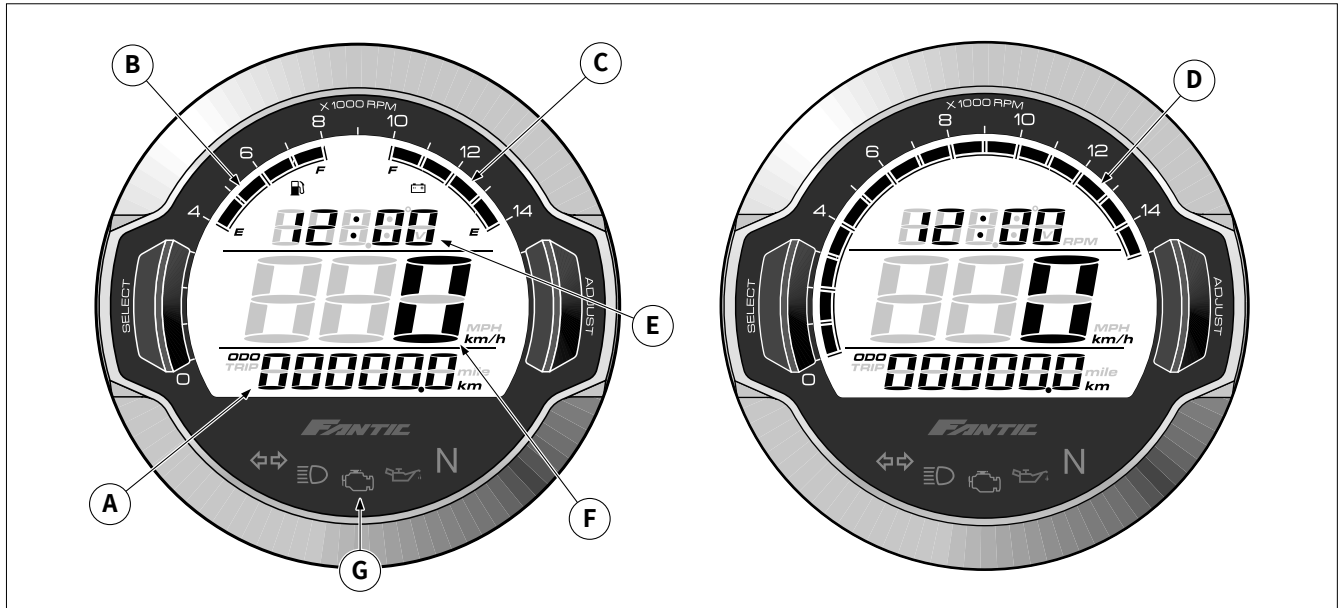
BEDIENUNGSELEMENTE AM ARMATURENBRETT



- | | | |
|------------------------------------|-----------------------------------|-----------------|
| 1. Fernlicht-/Abblendlichtschalter | 10. Fernlicht-Kontrollleuchte | 19. Hupentaster |
| 2. ABS-Leuchte | 11. Motorwarnlampe | |
| 3. Lichthupenschalter | 12. Öldruck-Warnlampe | |
| 4. Starter-Hebel | 13. Leerlauf-Kontrollleuchte | |
| 5. Zündschloss | 14. Taste für den Motorstillstand | |
| 6. Kraftstoffreserveleuchte | 15. Gasdrehgriff | |
| 7. „ADJUST“-Taste | 16. Motorstarttaste | |
| 8. „SELECT“-Taste | 17. ABS-Taste | |
| 9. Blinker-Kontrollleuchte | 18. Blinkerschalter | |

ALLGEMEINE INHALTE UND NACHSCHLAGEN

KOMBIINSTRUMENT



A. Kilometerzähler

- Gesamtkilometerzähler
- Teilstrecken-Kilometerzähler „A“
- Teilstrecken-Kilometerzähler „B“
- Kraftstoff/aktuelle Reichweite

B. Kraftstoffstand

C. Digitaler Spannungsmesser

D. Drehzahlmesser

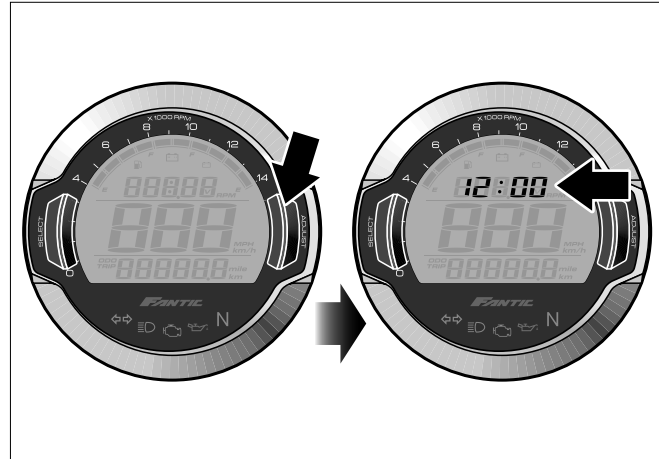
E. Uhrzeit

F. Tachometer

G. Kontrollleuchten

Anleitungen zum Stand-by-Betrieb des Kombiinstrumentes

Wenn das Kombiinstrument ausgeschaltet ist, die Einstelltaste („ADJUST“) oder die Wähltaste („SELECT“) drücken, um die Uhrzeitanzeige zu aktivieren. Die Uhrzeitanzeige bleibt während 30 Sekunden ab der Einschaltung sichtbar.

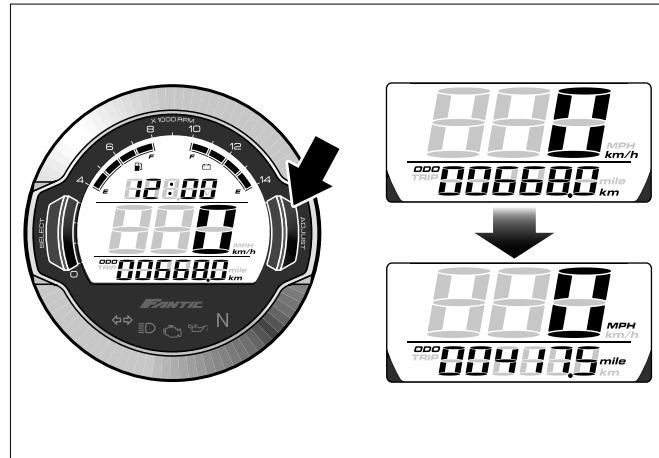


DE

Anleitungen zur Einstelltaste („ADJUST“)

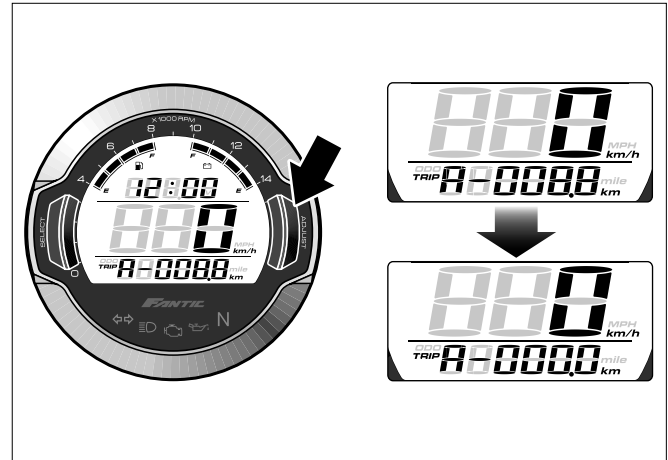
Auf der Hauptbildschirmseite (Kilometerzähler) einmal die Einstelltaste („ADJUST“) drücken, um den Teilstrecken-Kilometerzähler A einzuschalten.

Die Einstelltaste („ADJUST“) drei Sekunden lang gedrückt halten, um die Maßeinheit des Kilometerzählers von Kilometern („km“) auf Meilen („mile“), und das Tachometer von Stundenkilometern („km/h“) auf Stundenmeilen („MPH“), und umgekehrt zu ändern.

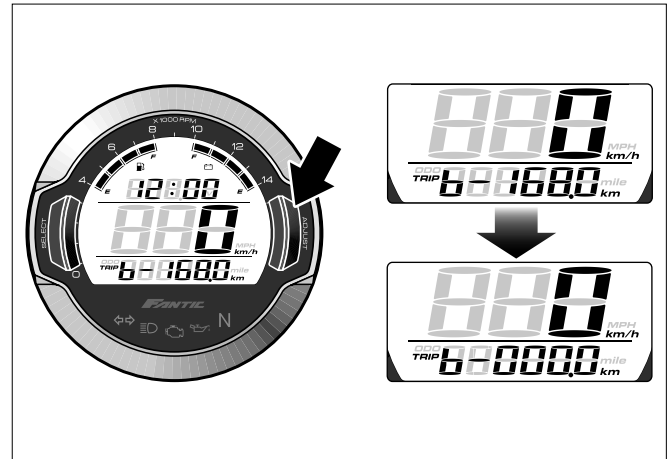


ALLGEMEINE INHALTE UND NACHSCHLAGEN

Auf der Bildschirmseite des Teilstrecken-Kilometerzählers A einmal die Einstelltaste („ADJUST“) drücken, um den Teilstrecken-Kilometerzähler B einzuschalten.
Die Einstelltaste („ADJUST“) drei Sekunden lang gedrückt halten, um den Teilstrecken-Kilometerzähler A rückzustellen.



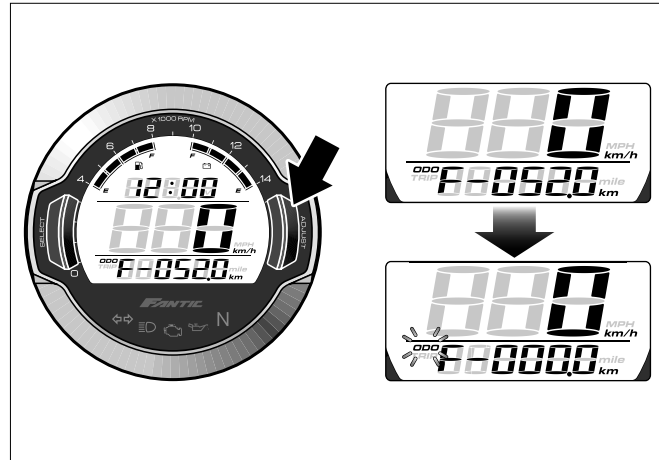
Auf der Bildschirmseite des Teilstrecken-Kilometerzählers B einmal die Einstelltaste („ADJUST“) drücken, um die Bildschirmseite Kraftstoff/aktuelle Reichweite zu öffnen. Die Einstelltaste („ADJUST“) drei Sekunden lang gedrückt halten, um den Teilstrecken-Kilometerzähler B rückzustellen.



Auf der Bildschirmseite Kraftstoff/aktuelle Reichweite einmal die Einstelltaste („ADJUST“) drücken, um wieder auf die Hauptbildschirmseite (Kilometerzähler) zu gelangen.

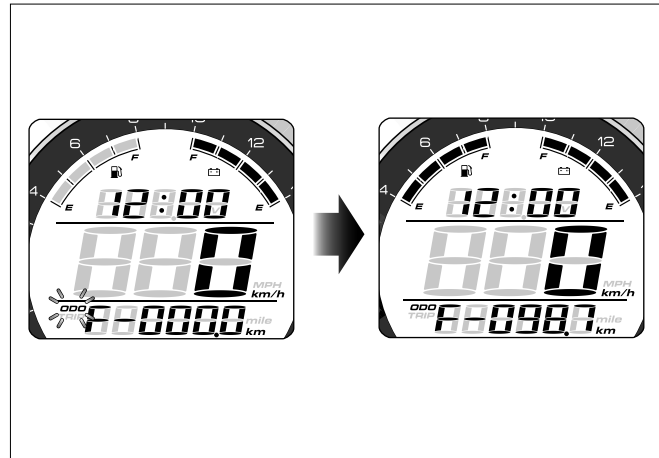
Anlernvorgang für aktuelle Reichweite

Den Kraftstofftank volltanken und auf der Bildschirmseite Kraftstoff/aktuelle Reichweite die Einstelltaste („ADJUST“) zehn Sekunden lang gedrückt halten. Das Symbol für den Kilometerzähler (ODO) blinkt und die aktuelle Reichweite wird auf 0 rückgestellt. Der Anlernvorgang wird erneut gestartet.



Sobald für den Kraftstoffstand 0 angezeigt wird, volltanken. Nach diesem Vorgang hört das Symbol ODO auf zu blinken, was bedeutet, dass der Anlernvorgang der aktuellen Reichweite abgeschlossen ist.

⚠ Die angezeigte aktuelle Reichweite könnte je nach Straßenverhältnissen, Fahrzeugzustand, Fahrstil usw. von der effektiven Reichweite abweichen. Aus diesem Grunde handelt es sich bei dieser Anzeige um einen unverbindlichen Richtwert für den Fahrer.

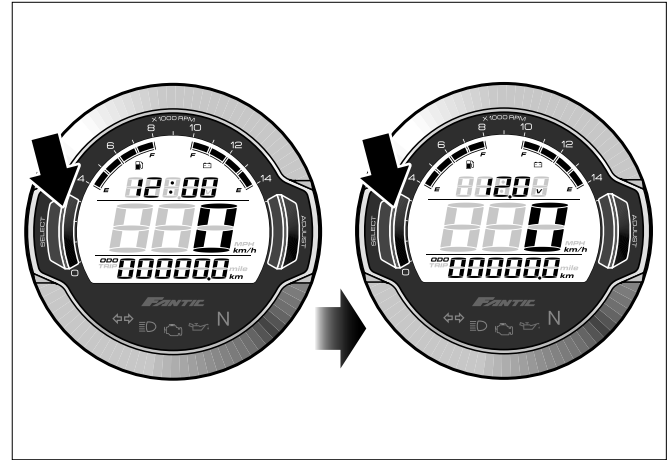


ALLGEMEINE INHALTE UND NACHSCHLAGEN

Anleitungen zur Wähltaste („SELECT“)

Auf der Bildschirmseite der Uhrzeitanzeige einmal die Wähltaste („SELECT“) drücken, um die Bildschirmseite der Batteriespannung zu öffnen.

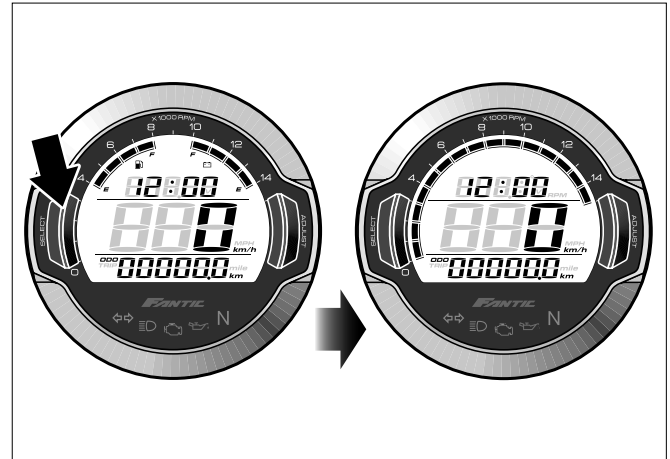
Auf der Bildschirmseite der Batteriespannung einmal die Wähltaste („SELECT“) drücken, um die Zeitanzeige einzuschalten.



Anleitungen zur Anzeige RPM (Motordrehzahl)

Auf der Bildschirmseite mit der Anzeige von Kraftstoff/aktuelle Reichweite und Batteriespannung die Wähltaste („SELECT“) drei Sekunden lang drücken, um die Bildschirmseite RPM (Motordrehzahl) zu öffnen.

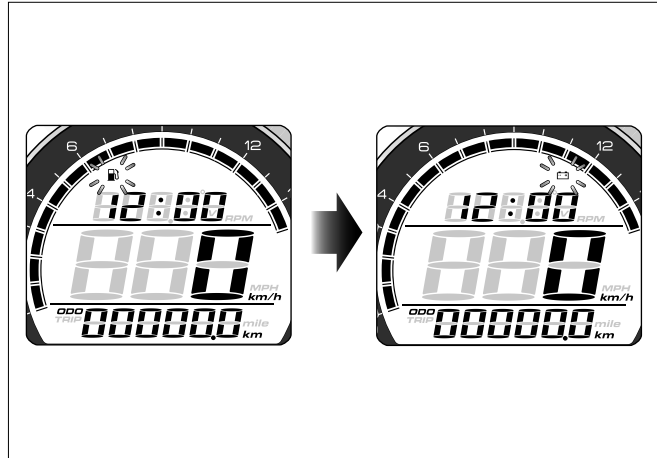
Auf der Bildschirmseite RPM (Motordrehzahl) die Wähltaste („SELECT“) gedrückt halten, um auf die Bildschirmseite Kraftstoff/aktuelle Reichweite und Batteriespannung zu gelangen.



Auf der Bildschirmseite RPM (Motordrehzahl)

Wenn der verbleibende Kraftstoffstand auf 1 sinkt, blinkt das Kraftstoff-Symbol.

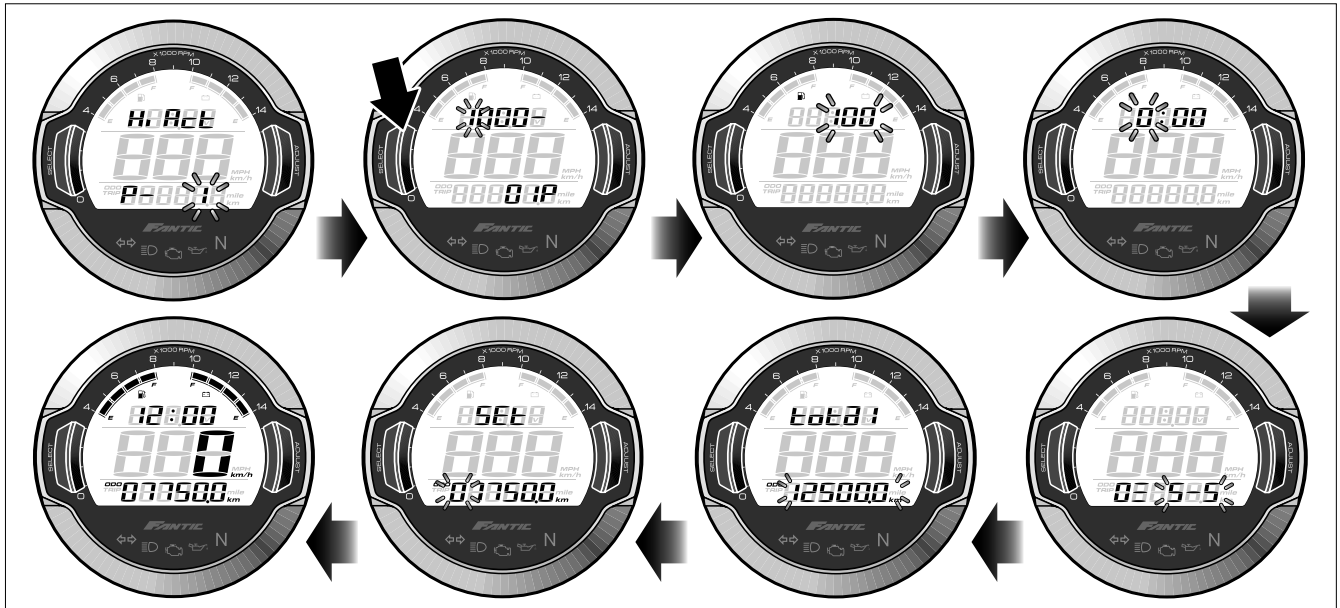
Wenn die verbleibende Batteriespannung auf 1 sinkt, blinkt das Batterie-Symbol.



DE

ALLGEMEINE INHALTE UND NACHSCHLAGEN

Anleitungen zur Bildschirmseite der Einstellungen



Aus der Bildschirmseite der Einstellungen gelangt man durch Druck der Wähltaste („SELECT“) zu folgenden Einstellungen: Die Bildschirmseite der Einstellungen bietet der Reihe nach folgende Einstellmöglichkeiten:

- Einstellung des Eingangsimpulses (Funktion RPM);
- Einstellung des Reifenumfangs;
- Einstellung des Kraftstoffwiderstands;
- Einstellung der Uhrzeitanzeige;
- Einstellung der Kombiinstrument-Hinterleuchtung

- Einstellung der Bildschirmseite des internen Gesamt-Kilometerzählers;
- Einstellung der Bildschirmseite des externen Gesamt-Kilometerzählers;

⚠ Wird innerhalb von 30 Sekunden keine Taste gedrückt, schaltet das Kombiinstrument automatisch wieder auf die Hauptbildschirmseite zurück.

Zugriff auf die Bildschirmseite der Einstellungen

Auf der Hauptbildschirmseite gleichzeitig die Wähltaste („SELECT“) und die Einstelltaste („ADJUST“) drei Sekunden lang gedrückt halten, um die Bildschirmseite der Einstellungen zu öffnen.



DE

Einstellung des Eingangssignals (RPM)

Die Einstelltaste („ADJUST“) drücken, um die Einstellung zu ändern.

Die Ziffer der aktuellen Einstellung blinkt während der Änderungseingriffe.

i Einstellintervall: 0,5, 1 ~24.



ALLGEMEINE INHALTE UND NACHSCHLAGEN

Die Wähltaste („SELECT“) drücken und gedrückt halten, bis die gewünschte Anzahl Eingangsimpulse erreicht wird.

⚠ Wenn Sie den exakten Wert nicht kennen, sollten Sie den voreingestellten Wert nicht verändern. Wenden Sie sich am Besten an eine Fantic Motor Vertragswerkstatt.

i Der korrekte Wert ist: 0,5.



Die Einstelltaste („ADJUST“) drücken, um die passende Wellenform zu wählen.

i Für den RPM-Impuls gelten die Definitionen „Hi“ (positiver Impuls) und „Lo“ (negativer Impuls).

Während der Änderungsvorgänge blinkt der Schriftzug, der die Wellenform beschreibt.

i Sind die Drehzahl (RPM) oder die Anzeige nicht korrekt, eine andere Einstellung wählen und den Versuch wiederholen.

⚠ Wenn Sie den exakten Wert nicht kennen, sollten Sie den voreingestellten Wert nicht verändern. Wenden Sie sich am Besten an eine Fantic Motor Vertragswerkstatt.



! Bei Leerlaufdrehzahl des Motors prüfen, ob die Drehzahlanzeige eine Stufe anzeigt und ob sie bei einer leichten Gasdrehung zwei Stufen erreicht. Ist dies der Fall, ist die Konfiguration korrekt, sonst muss sie wiederholt werden.

Sind mit den Standard-Konfigurationswerten keine positiven Ergebnisse zu erreichen, sind folgende Konfigurationen zu testen:

i **Anzahl Impulse / Wellenform:**
„1“/„Lo“, „1“/„Hi“, „2“/„Lo“, „2“/„Hi“.

i **Der korrekte Wert ist:** „1“/„Lo“.

Nachdem alle Einstellungen abgeschlossen sind, die Wähltaste („SELECT“) einmal drücken, um zur Anzeige der nächsten Einstellung zu wechseln.

Einstellung der Reifenumfangskompensation

! Beim Wechseln der Reifen auf Reifen mit anderen Abmessungen muss dieser Wert rückgestellt werden.

Die Wähltaste („SELECT“) gedrückt halten, bis der spezifische einzugebende Wert erreicht ist. Der einzugebende korrekte Kompensationswert (als Prozentwert) kann berechnet werden. Zur Ermittlung des einzugebenden Werts gilt folgende Formel:

$$A \div B \cdot 100\%.$$

A. Umfang des neuen Reifens.

B. Umfang des originalen Reifens.

Einstellwerte:

Version Scrambler = 2202 mm;

Version Flat Track = 2250 mm.



DE



ALLGEMEINE INHALTE UND NACHSCHLAGEN

⚠ Während der Änderungsvorgänge blinkt die Zahl, die die Einstellung identifiziert.

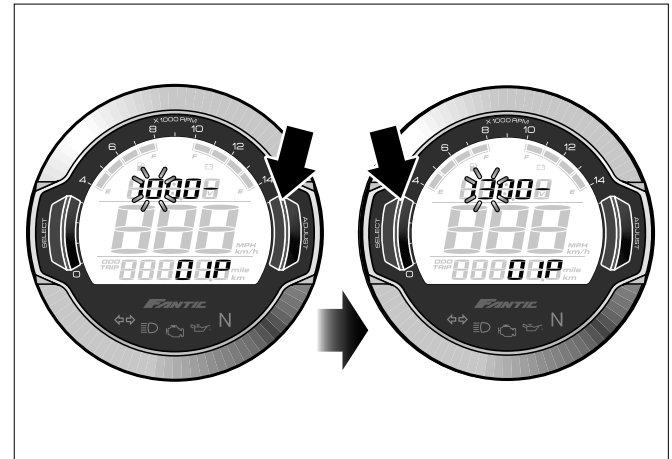
ℹ Angezeigtes Intervall: 300~2500.
Maßeinheit: 1 mm.

Tipp: Nehmen Sie zur Messung des Reifenumfangs mit einem Meterband, das Ventil als Start- und Zielpunkt der Messung.



Die Einstelltaste („ADJUST“) drücken, um den Wert des Radumfangs zu ändern.

Nach der Einstellung, die Wähltaste („SELECT“) einmal drücken, um zur Anzeige der nächsten Einstellung zu wechseln.



Die Einstelltaste („ADJUST“) drücken, um die Einstellung zu ändern.

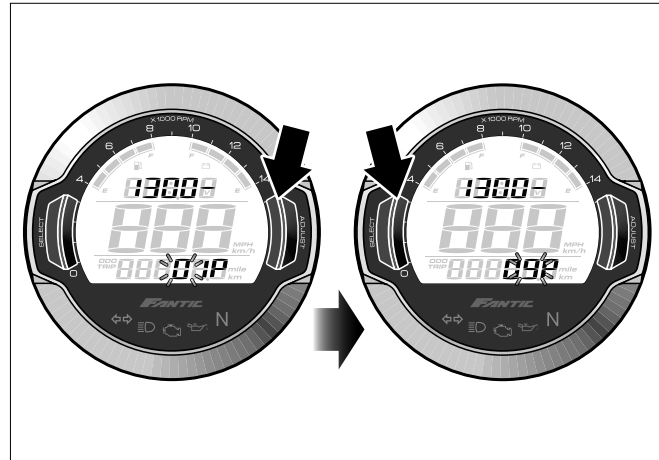
⚠ Während der Änderungsvorgänge blinkt die Zahl, die die Einstellung identifiziert.

i Werteintervall: 1~20 Punkte.

⚠ Einstellender Standardwert: 9 Impulse (Punkte).

Nach der Einstellung, die Wähltaste („SELECT“) einmal gedrückt halten, um zur Anzeige der nächsten Einstellung zu wechseln.

⚠ Wenn Sie den exakten Wert nicht kennen, sollten Sie den voreingestellten Wert nicht verändern. Wenden Sie sich am Besten an eine Fantic Motor Vertragswerkstatt.



DE

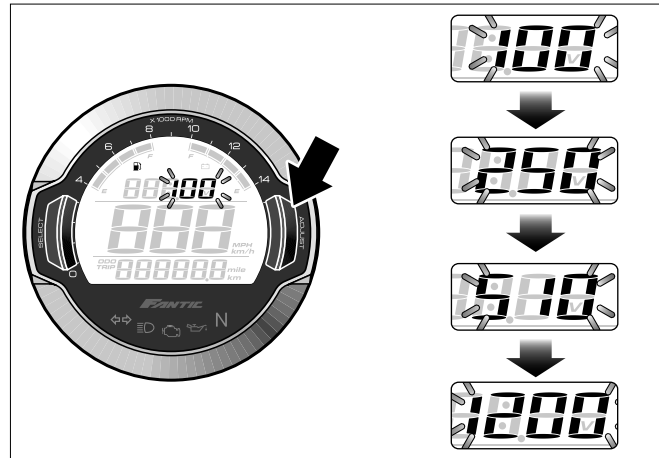
Einstellung des Kraftstoffwiderstands

Die Einstelltaste („ADJUST“) drücken, um die einzugebende Zahl zu wählen.

i Folgende Widerstandswerte können gewählt werden: 100 Ω, 250 Ω, 510 Ω und 1200 Ω.

i Korrekter Wert des Kraftstoffwiderstands: 100 Ω.

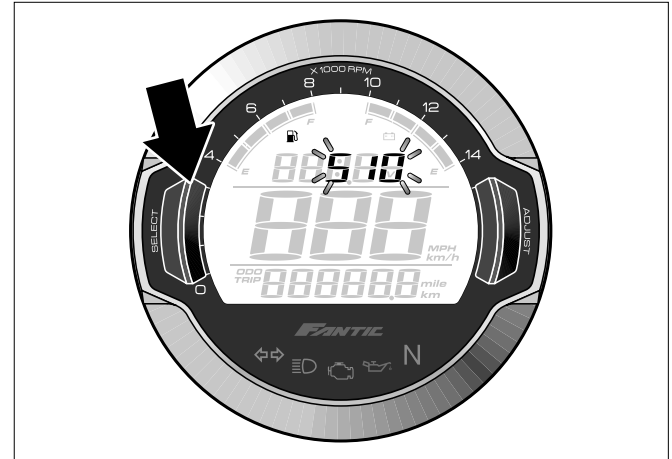
⚠ Wenn Sie den exakten Wert nicht kennen, sollten Sie den voreingestellten Wert nicht verändern. Wenden Sie sich am Besten an eine Fantic Motor Vertragswerkstatt.



ALLGEMEINE INHALTE UND NACHSCHLAGEN

Nachdem die Einstellung abgeschlossen ist, die Wähltaste („SELECT“) einmal gedrückt halten, um zur Anzeige der nächsten Einstellung zu wechseln.

- i** Bei einer Änderung des Widerstandswerts des Kraftstoffs, werden die aktuelle Reichweite nullgestellt und der Selbstanlernvorgang gestartet.



Einstellung der Uhrzeitanzeige

Die Wähltaste („SELECT“) drücken und erst loslassen, wenn die gewünschte Zahl angezeigt wird.

⚠ **Während der Änderung, blinkt die angezeigte Zahl weiter.**

❗ **Die Uhrzeitanzeige erfolgt im 24-Stunden-Format. Es werden von links nach rechts die Stunden und Minuten angezeigt.**

Die Einstelltaste („ADJUST“) drücken, um eine andere zu ändernde Ziffer zu wählen.

Nach der Einstellung, die Wähltaste („SELECT“) einmal gedrückt halten, um zur Anzeige der nächsten Einstellung zu wechseln.



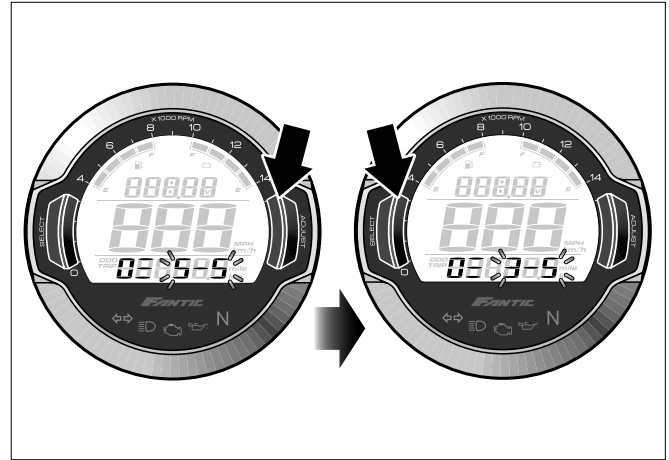
ALLGEMEINE INHALTE UND NACHSCHLAGEN

Einstellung der Kombiinstrument-Hinterleuchtung

Die Einstelltaste („ADJUST“) drücken und erst loslassen, wenn die gewünschte Hinterleuchtungsstärke angezeigt wird.

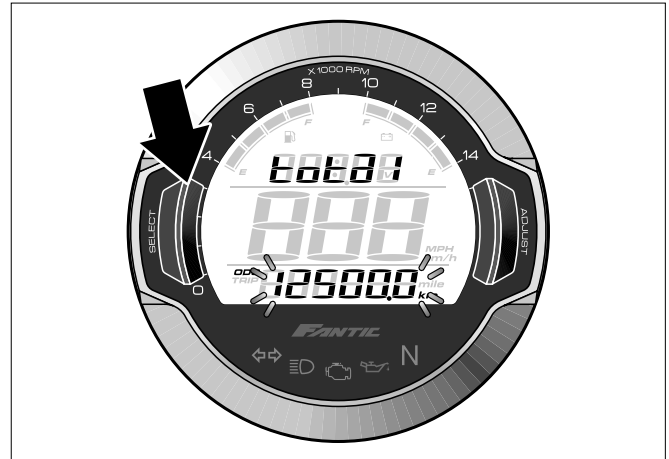
- i** Die Hinterleuchtungsstärken gehen von 1-5 (dunkel) bis 5-5 (hell). Die Helligkeit des Kombiinstrumentes wird gleich nach der neuen Einstellung des Werts verändert.

Nach der Einstellung, die Wähltaste („SELECT“) einmal gedrückt halten, um die Eingabe zu bestätigen und zur Anzeige der nächsten Einstellung zu wechseln.



Einstellung der Bildschirmseite des internen Gesamt-Kilometerzählers

Die Wähltaste („SELECT“) einmal gedrückt halten, um zur Anzeige der nächsten Einstellung zu wechseln.



Einstellung der Bildschirmseite des externen Gesamt-Kilometerzählers

Die Wähltaste („SELECT“) gedrückt halten, bis die gewünschte Zahl angezeigt wird.
Danach die Einstelltaste („ADJUST“) drücken, um eine andere zu ändernde Ziffer zu wählen.



DE

Nachdem der gewünschte Wert eingestellt wurde, die Wähltaste („SELECT“) drücken, um zu bestätigen und zur Hauptbildschirmseite zurückzukehren.
Sobald die individuellen Einstellungen beendet sind, zeigt das Kombiinstrument wieder die Hauptbildschirmseite ein.



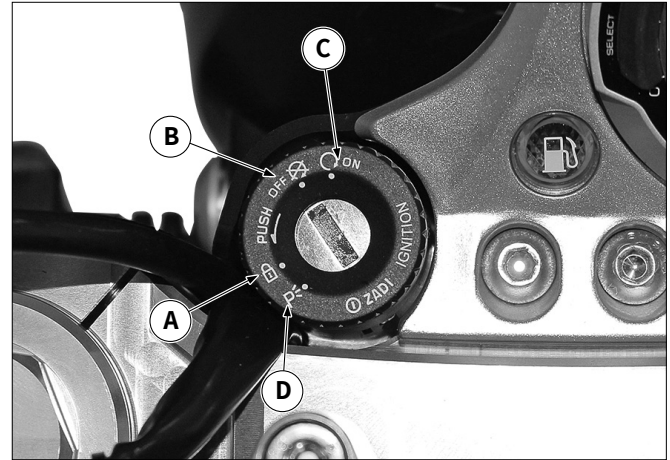
ALLGEMEINE INHALTE UND NACHSCHLAGEN

ZÜNDSCHLOSS

Das Zündschloss befindet sich im vorderen Teil des Fahrzeug, in der Nähe des Kombiinstrumentes.

Je nach Zündschlossstellung, sind folgende Funktionen gewährleistet:

- A. Lenkung gesperrt, Fahrzeug kann nicht gestartet und Lichter können nicht eingeschaltet werden. Schlüssel kann abgezogen werden.
- B. Fahrzeug und Lichter können nicht eingeschaltet werden, Schlüssel kann abgezogen werden.
- C. Fahrzeug kann gestartet werden, aber der Schlüssel kann nicht abgezogen werden.
- D. Lenkung gesperrt, Fahrzeug kann nicht gestartet werden. Standlicht des Scheinwerfers und des Rücklichts werden aktiviert. Schlüssel kann abgezogen werden.

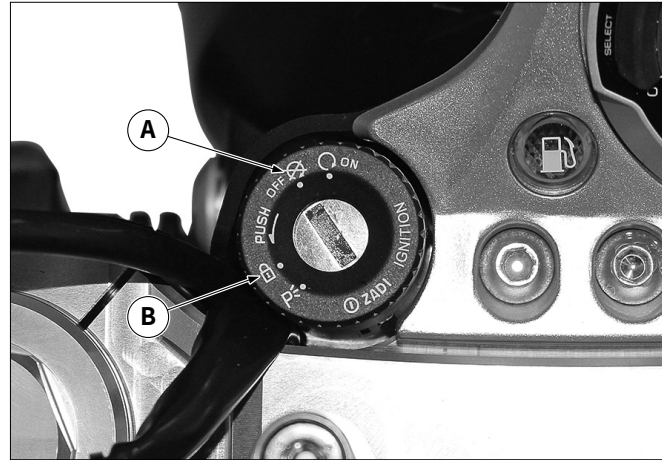


- i** Das Fahrzeug wird mit zwei Schlüsseln geliefert. Einer dieser Schlüssel ist der Reserveschlüssel. Den Reserveschlüssel vom Fahrzeug getrennt aufbewahren.
- i** Die Ausschaltung der Lichter wird durch die Zündschlossstellung „B“ bewirkt.
- i** Der Zündschlüssel dient auch zum Öffnen des Tankverschlusses.
- i** Beim Starten des Fahrzeugs schalten die Lichter automatisch ein.

AKTIVIERUNG DER LENKSPERRE

Zur Aktivierung der Lenksperre drehen Sie die Lenkstange bis zum Anschlag nach links und den Schlüssel in die Position „A“.

Den Schlüssel eindrücken, gegen den Uhrzeigersinn drehen und den Lenker langsam auslenken, bis der Schlüssel in die Position „B“ gedreht werden kann.



DE

HUPENTASTER

Zur Aktivierung des Hupsignals drücken.



ALLGEMEINE INHALTE UND NACHSCHLAGEN

BLINKERSCHALTER

Den Schalter nach links oder rechts drücken, um die entsprechenden Blinker einzuschalten.

Durch Druck auf den Schalter werden die Blinker ausgeschaltet.



LICHTERSCHALTER

Durch Drehen des Lichterschalters gegen den Uhrzeigersinn, wird das Fernlicht eingeschaltet.

Um das Abblendlicht erneut einzuschalten, muss der Lichterschalter im Uhrzeigersinn gedreht werden.

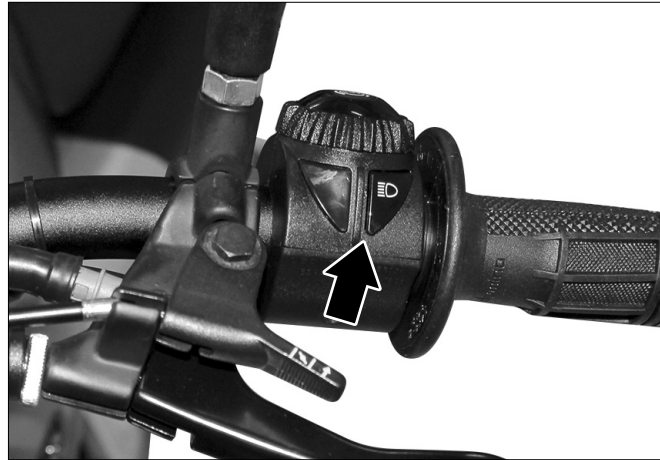


LICHTHUPENSCHALTER

Durch Druck dieses Schalters wird die Fernlichthupe aktiviert.

Benutzen Sie die Lichthupe zur Meldung von Gefahren- oder Notsituationen.

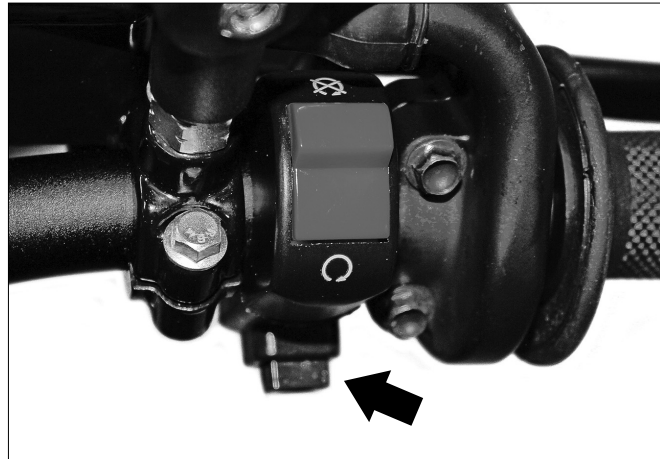
Sobald der Schalter losgelassen wird, wird die Fernlichthupe ausgeschaltet.



DE

MOTORSTARTTASTE

Der Motor kann gestartet werden, wenn der Zündschlüssel auf „ON“ gedreht wird, die Taste für den Motorstillstand deaktiviert und die Motorstarttaste gedrückt werden.



ALLGEMEINE INHALTE UND NACHSCHLAGEN

TASTE FÜR DEN MOTORSTILLSTAND

Durch Druck dieser Taste wird der Motor abgestellt.
Er wirkt als Sicherheits- oder Nottaste.

⚠ Betätigen Sie diese Taste niemals während der Fahrt. Der Motor würde sofort abstellen. Hierdurch könnten Sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren, was eine hohe Unfallgefahr mit schweren Folgen für Sie und Ihre Mitmenschen bzw. eine Gefahr von Sachschäden darstellt.



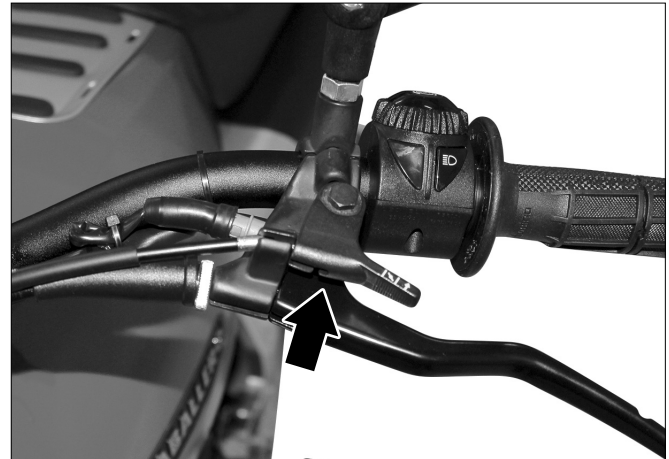
STARTER-HEBEL

Der Starter-Hebel kann für Kaltstartvorgänge benutzt werden. Er verändert das Mischverhältnis von Luft und Benzin im Vergaser, damit der für den Start erforderlichen Benzinanteil erhöht wird.

Die Betätigung des Hebels hat eine Erhöhung der Drehzahlen zur Folge.

Sobald der Motor die erforderliche Betriebstemperatur erreicht hat, kann diese Funktion wieder ausgeschaltet werden.

⚠ Eine längere Nutzung der Funktion bei laufendem Motor kann den Betrieb und die Leistungen des Motors in Frage stellen.



ABS-SYSTEM

Das Fahrzeug ist mit einem auf beide Räder wirkenden ABS-System ausgestattet. Das ABS-System umfasst eine elektrohydraulische Vorrichtung, die den Druck der Bremsanlage während eines Bremsvorgangs einschränkt. Dies wird durch die Ermittlung der Tendenz zum Blockieren der an den Brems Scheiben installierten Impulsräder „A“ durch die Geschwindigkeits-Winkelsensoren „B“ an den Gabeln ermittelt.

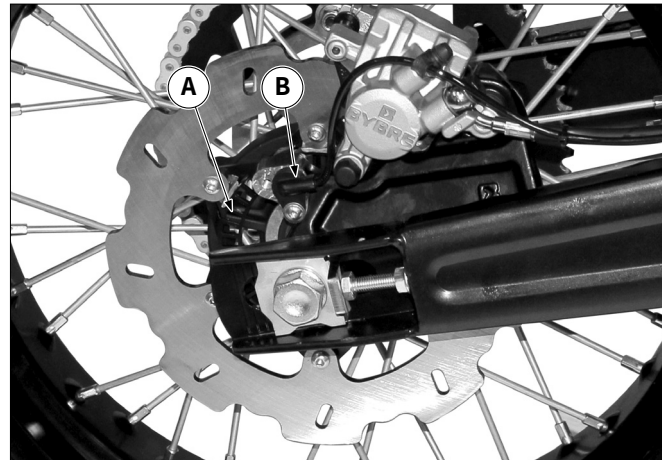
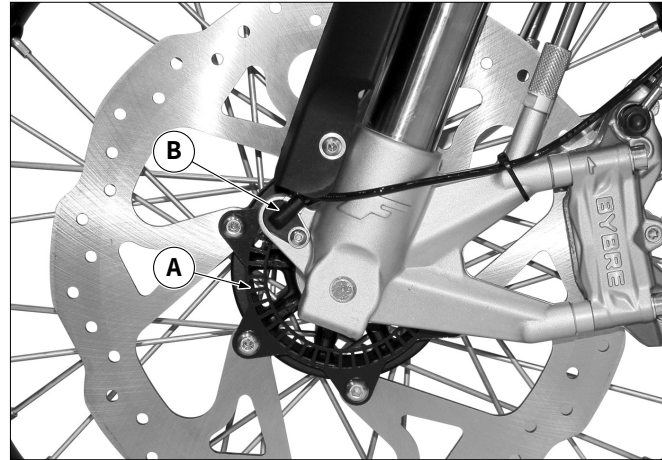
Durch das ABS-System wird die Bremsstabilität des Fahrzeugs im Vergleich zu einem herkömmlichen System gesteigert und somit die Sturzgefahr verringert.

⚠ Unter keinen Umständen die physischen Grenzen der Straßenhaltung des Fahrzeugs überschreiten. Der Fahrer haftet für die Einhaltung geeigneter Geschwindigkeiten unter Berücksichtigung der jeweiligen Witterungs- und Straßenverhältnisse. Das ABS-System ist nicht imstande, Fehlern des Fahrers oder falschem Fahrzeugeinsatz vorzubeugen.

i Wenn der Schlüssel auf „ON“ gedreht wird, leuchtet die ABS-Kontrollleuchte auf und blinkt, bis das Fahrzeug schneller als 5 km/h fährt; danach erlischt sie.

⚠ Im Falle eines Fehlbetriebs der Batterie wird das ABS-System deaktiviert.

⚠ Das ABS-System wirkt auf beide Räder und führt mit den Impulsrädern einen Kommunikationsaustausch. Achten Sie immer darauf, dass die Impulsräder sauber sind. Prüfen Sie in regelmäßigen Zeitabständen, dass der Abstand vom Sensor stets konstant ist. Wenden Sie sich für die Kontrolle und Einstellung an eine Fantic Motor Vertragswerkstatt.



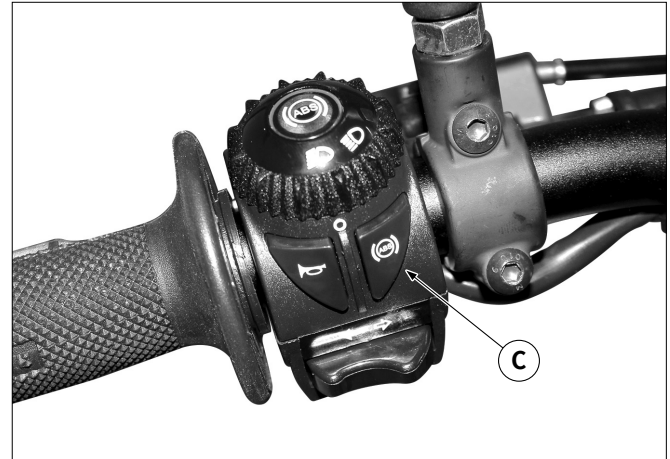
ALLGEMEINE INHALTE UND NACHSCHLAGEN

Das ABS-System kann ein- und ausgeschaltet werden, indem man die ABS-Taste „C“ einige Sekunden lang gedrückt hält.

i Die ABS-Warnleuchte leuchtet permanent, wenn das ABS-System manuell deaktiviert wurde.

! Im Falle eines Fehlbetriebs des ABS-Systems leuchtet die entsprechende Kontrollleuchte und das Fahrzeug funktioniert wie mit einer herkömmlichen Bremsanlage. Fahren Sie in diesem Fall mit gedrosselter Geschwindigkeit bis zur nächsten Fantic Motor Vertragswerkstatt.

! Bei niedriger Fahrgeschwindigkeit ist das ABS-System nicht aktiv: Fahren Sie vor allem bei Fahrbahnen mit niedriger Haftung sehr vorsichtig, wenn Sie langsam fahren.



SITZBANK ÖFFNEN

Um die Sitzbank zu öffnen, die Schraube „A“ lösen und entfernen.

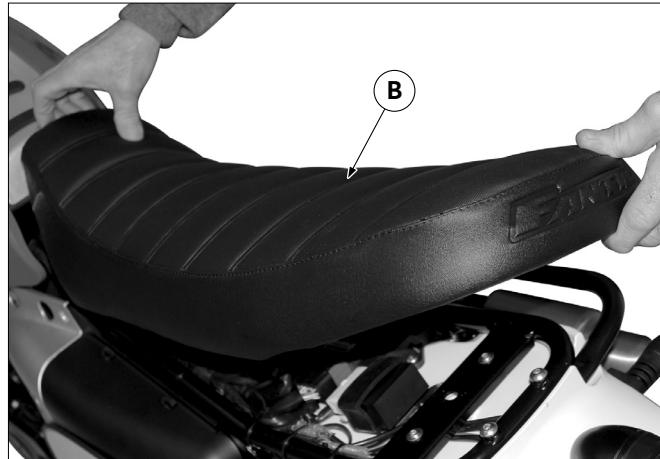


DE

Die Sitzbank „B“ anheben und entfernen.

 **Achten Sie bevor Sie die Sitzbank wieder aufsetzen darauf, dass sie den Schlüssel nicht in der Ablage vergessen haben.**

 **Kontrollieren Sie vor der Fahrt, dass Sie die Sitzbank korrekt befestigt haben.**



ALLGEMEINE INHALTE UND NACHSCHLAGEN

TANKEN

Zum Tanken zuerst die Abdeckung „A“ anheben.
Den Schlüssel „B“ einstecken und gegen den Uhrzeigersinn drehen.
Den Verschluss „C“ öffnen und tanken.

⚠ Beim Tanken nicht rauchen. Freie Flammen, Funkenbildung und andere Brandquellen unbedingt vermeiden, die zu einem Entzünden oder einer Brandauslösung führen könnten. Ein Nichtbeachten dieser Regeln kann Brände und Explosionen mit schweren Verletzungen und Sachschäden auslösen.

⚠ Beim Tanken keine Zusatzstoffe oder andere Additive dem Kraftstoff zusetzen.

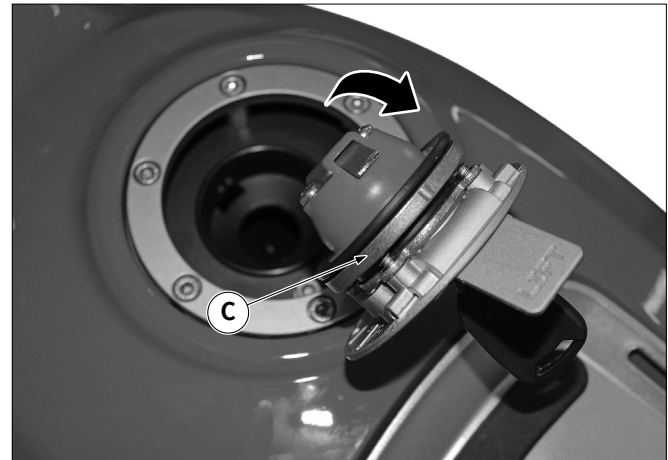
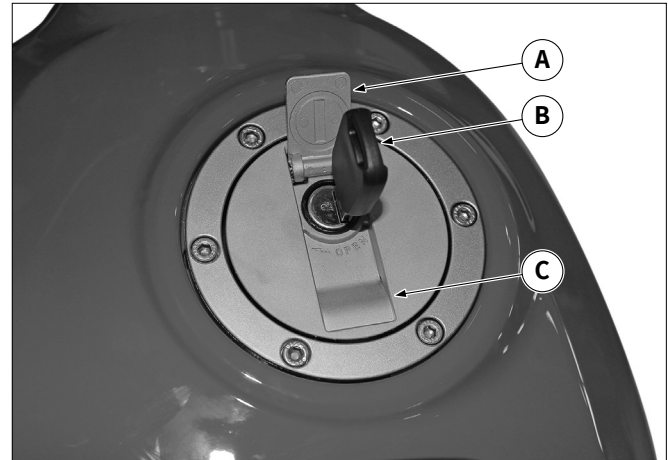
⚠ Beim Tanken keinen Kraftstoff auslaufen lassen. Benutzen Sie zum Tanken einen Trichter, sorgen Sie danach dafür, dass die Stelle perfekt gereinigt wird.

⚠ Tanken Sie nur den in den technischen Vorgaben in dieser Betriebsanleitung genannten Kraftstofftyp. Der Einsatz von anderen Kraftstoffen könnte zu einer Beschädigung der Kraftstoffanlage führen und den einwandfreien Betrieb des Motors in Frage stellen.

Tanken und den Deckel „C“ schließen.
Den Schlüssel „B“ im Uhrzeigersinn drehen und herausziehen.
Die Klappe „A“ schließen.

i Der Tankverschluss kann nur mit eingestecktem Schlüssel geschlossen werden.

⚠ Prüfen, dass der Tankverschluss richtig geschlossen ist.



LÄNGERER FAHRZEUGSTILLSTAND

Bleibt das Fahrzeug über mehrere Monate stehen, sind einige Maßnahmen empfehlenswert:

- Leeren Sie den Tank vollständig über das hierzu vorgesehene Ventil. Das Ventil danach wieder schließen. Starten Sie den Motor und warten Sie ab, bis er selbsttätig abstellt. Auf diese Weise wird sichergestellt, dass im Vergaser kein Kraftstoff mehr vorhanden ist.
- Die Batterie ausbauen und alle zwei Wochen mit einem geeigneten Ladegerät laden.

 **Die Batterie muss in einem trockenen Raum bei einer Temperatur zwischen 5-35°C (41-95°F) gelagert werden. Von Kindern fernhalten.**

- Das Fahrzeug mit entsprechenden Stützen hochstocken, damit die Reifen nicht auf dem Boden stehen. Die Reifen in regelmäßigen Abständen kontrollieren.
- Die Kette schmieren.
- Den Auspufftopf mit einer gut verschlossenen Tüte umwickeln, damit keine Feuchte eindringen kann.
- Das Fahrzeug mit einer ausreichend großen, luftdurchlässigen Plane vollständig abdecken.
- Das Fahrzeug in einem nicht beheizten Raum mit möglichst geringen Temperaturschwankungen lagern. Feuchte und direkte Sonneneinstrahlung sollten ebenfalls vermieden werden.

Nach der fahrpause

- Die Plane vom Fahrzeug entfernen und eine Fahrzeugwäsche durchführen.
- Den Ladezustand der Batterie prüfen
- Die vorbeugenden Kontrollen durchführen.

 **Einige Kilometer (Meilen) bei geringer Geschwindigkeit in einer verkehrsarmen Umgebung fahren.**

ALLGEMEINE INHALTE UND NACHSCHLAGEN

FAHRZEUGWÄSCHE

Der Hersteller empfiehlt eine regelmäßige Fahrzeugwäsche, damit alle Komponenten stets betriebsstüchtig sind.

Wird das Fahrzeug unter folgenden Bedingungen eingesetzt, wird eine häufigere Reinigung empfohlen:

- In Umgebung mit hoher Feuchte bzw. hohem Salzgehalt in der Luft.
- Straßen oder Umgebungen, wo Streusalz und chemische Taumittel benutzt werden.
- Straßen oder Zonen mit hoher Konzentration an Industriestaub und Gegenwärtigkeit von Teermaschinen.
- Bei Sporteinsätzen und Geländefahrten.
- Wenn an der Karosserie tote Insekten, Vogelkot usw. haften.

Das Fahrzeug wenn möglich nicht unter Bäumen oder Pflanzen abstellen bzw. parken. Zu bestimmten Jahreszeiten fallen Reste, Harz, Früchte oder Laub von den Bäumen, die Schadstoffe enthalten könnten, welche den Lack zerstören.



Schützen Sie den Sitz vor dem Waschen des Fahrzeugs mit einer geeigneten Abdeckung, um das Eindringen von Wasser zu verhindern.

Waschen Sie das noch warmgelaufene Fahrzeug vor allem im Sommer, nicht in der Sonne, da sonst das Reinigungsmittel vor dem Abspülen am Fahrzeug trocknen und Lackschäden verursachen könnte.

Für die Reinigung der Kunststoffteile keine Reinigungsflüssigkeit mit einer Temperatur von über 40°C (104°F) benutzen.

Waschlanzen, Dampf- oder Hochdruckstrahlgeräte nicht für folgende Teile verwenden:

- Radnaben.
- Schalter am Lenker.
- Lager.
- Bremsflüssigkeitstank und -pumpen.
- Instrumentierung und Anzeigen.
- Austritt der Abgasanlage.
- Lenksperre.
- Kraftstofftankdeckel o.Ä.
- Scheinwerfer und Rückleuchte.
- Elektrische Komponenten.
- Aufkleber.



Zur Reinigung der Gummi- und Kunststoffteile und der Sitzbank niemals Alkohol, Benzin oder Lösemittel verwenden. Bei Verwendung von ungeeigneten Reinigungsmitteln könnten die Fahrzeugkomponenten beschädigt werden.

Beim Einsatz von Hochdruckstrahlgeräten könnten einige Komponenten des Fahrzeugs beschädigt werden. Warmes Wasser mit wenig Wasserdruck benutzen und das Fahrzeug sorgfältig vor allem an den am stärksten verschmutzten Stellen reinigen. Alle Fahrzeugteile gründlich mit einem weichen Schwamm reinigen.

Das Fahrzeug gut mit Wasser mit wenig Wasserdruck gründlich nachspülen. Zum Schluss das Fahrzeug mit einem Wildlederlappen trocknen.

Nach einer Fahrzeugwäsche könnte die Bremsleistung durch die Feuchte verringert sein. Wir empfehlen, die Bremsscheiben sorgfältig zu trocknen und vor der Fahrt, die Bremsbeläge gut trocknen zu lassen.

Nach einer Reinigung des Fahrzeugs sehr vorsichtig fahren und die Anlage trockenbremsen.

Erst nach einer gründlichen Reinigung kann eine Hochglanzpolitur auf Silikonwachsbasis durchgeführt werden.

DE

 **Scheuerpasten sind zu vermeiden, da sie die Lackoberflächen beschädigen könnten.**

 **Auf keinen Fall darf Schutzwachs in die Bremsanlage gelangen, da sonst die Bremsleistung nicht mehr gewährleistet ist.**

 **Keinen Schutzwachs auf die Sitzbank auftragen, um das Material nicht zu beschädigen. Außerdem könnte die Sitzbank hierdurch für Fahrer und Beifahrer rutschig werden, was das Unfallrisiko mit Gefahr von Verletzungen und Sachschäden erhöht.**

EINLEITUNG

Wenden Sie sich für spezifische Wartungs- und eventuelle Reparaturarbeiten am Besten an unsere Fantic Motor Vertragswerkstätten, die einen qualifizierten und schnellen Service bieten und immer Original-Ersatzteile benutzen. Nach den ersten Betriebsstunden empfehlen wir, vorbeugende Kontrollen durchzuführen.

⚠ Diese Vorgaben sollten aus Gründen Ihrer Sicherheit, der Sicherheit anderer und um Ihr Produkt vor schweren Schäden zu bewahren, beachtet werden. Wenden Sie sich im Falle von Funktionsstörungen oder Fehlbetrieben an eine Fantic Motor Vertragswerkstatt.

DE

VORBEUGENDE KONTROLLEN

KOMPONENTE	BESCHREIBUNG
Scheibenbremsen vorne und hinten	Funktionstüchtigkeit, Leerhub der Bremshebel, Bremsflüssigkeitsstand und eventuell vorhandene Undichtigkeiten kontrollieren. Ggf. Bremsflüssigkeit nachfüllen.
Gasdrehgriff	Prüfen, dass sich der Gasdrehgriff leicht in allen Lenkerpositionen auf- und zudrehen lässt und nicht klemmt.
Motoröl	Ölstand kontrollieren und ggf. nachfüllen.
Räder und Reifen	Reifenlauffläche und -profil auf Schäden und Verschleiß prüfen; Reifendruck kontrollieren. Eventuell in das Reifenprofil eingedrungene Fremdkörper entfernen.
Bremsen und Bremshebel	Korrektes Ansprechverhalten und Leichtgängigkeit bei der Betätigung und beim Loslassen prüfen. Kein Klemmen, Reißen und Rutschen. Ggf. die Gelenke schmieren.
Kupplungshebel	Korrektes Ansprechverhalten und Leichtgängigkeit bei der Betätigung und beim Loslassen prüfen. Kein Klemmen, Reißen und Rutschen. Ggf. die Gelenke schmieren.

WARTUNG

KOMPONENTE	BESCHREIBUNG
Lenkung	Lenker auf leichtgängige Bewegung in beide Richtungen bis zu den Lenkanschlägen ohne Rastpunkte prüfen.
Ständer	Ständer auf leichtgängiges Drehen und Gleiten prüfen. Federkraft zur Rückstellung in die Ausgangsstellung prüfen. Ggf. die Gelenke schmieren. Korrekten Betrieb des KILLSCHALTERS prüfen.
Befestigungselemente	Befestigungen auf korrektes Anzugsmoment prüfen. Lockere Befestigungselemente ggf. festziehen.
Kraftstofftank	Kraftstoffstand kontrollieren und ggf. Kraftstoff nachfüllen. Kraftstoffventil auf leichtgängige Rotation in alle Positionen prüfen. Tankverschluss auf korrekte Abdichtung und Kraftstoffkreis auf Leckstellen prüfen.
Taste für den Motorstillstand	Taste auf korrektes Ansprechverhalten prüfen.
Motorstarttaste	Taste auf korrektes Ansprechverhalten prüfen.
Impulsräder	Impulsräder auf Schmutz und Schäden prüfen.
Kontrollleuchten und Warntöne	Vorrichtungen auf korrektes Ansprechverhalten prüfen. Ggf. ersetzen.

MOTORÖL

⚠ Motorölstand alle 1.000 km (600 mi) kontrollieren und prüfen.

Motorölstand prüfen

Kontrollieren Sie den Motorölstand in regelmäßigen Zeitabständen.

ⓘ Die Kontrolle des Motoröls muss bei betriebswarmem Motor erfolgen.

⚠ Bei der Ölstandskontrolle darf das Fahrzeug nicht auf dem Seitenständer stehen.

Halten Sie das Fahrzeug in senkrechter Stellung; beide Räder müssen auf dem Boden stehen.

Den Motor starten und mindestens zwei Minuten im Leerlauf warmlaufen lassen. Danach abstellen. Zwei Minuten warten, bevor der Ölstand kontrolliert wird.

Den Verschluss/Ölmesstab vollständig ausschrauben, mit einem sauberen Tuch abwischen und erneut in die Bohrung einstecken.

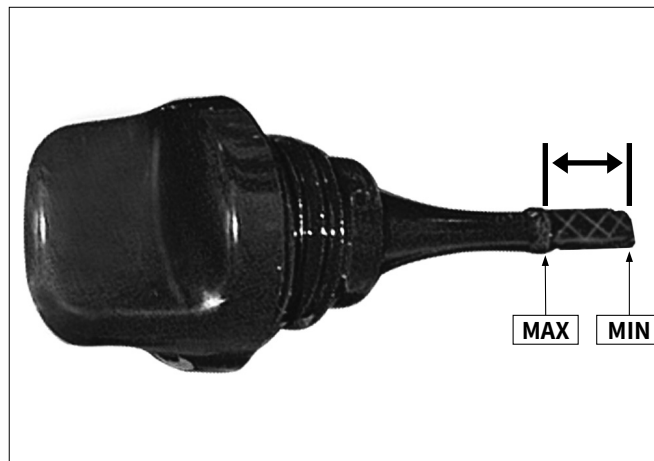
ⓘ Den Öleinfüllverschluss (Messstab) während der Ölstandskontrolle nicht festschrauben.



WARTUNG

Den Verschluss/Ölmesstab herausziehen und den Ölstand feststellen. Der Ölstand ist konform, wenn er sich im Bereich der „MAX“-Kerbe befindet.

- ❗ **Der Ölstand sollte nicht über der „MAX“- und unter der „MIN“-Kerbe liegen, um Motorschäden zu vermeiden.**



Motoröl nachfüllen

Sollte mit der Ölstandskontrolle ein zu niedriger Ölstand ermittelt worden sein, ist ein Nachfüllen erforderlich. Den Öltankverschluss mit Messstab entfernen und Öl nachfüllen.

- ❗ **Benutzen Sie zum Nachfüllen einen Trichter, sorgen Sie danach dafür, dass die Stelle perfekt gereinigt wird.**

- ⚠ **Keine Zusatzstoffe oder andere Additive dem Öl zusetzen. Nur die in der „TABELLE DER EMPFOHLENE PRODUKTE“ benutzen.**



Motoröl wechseln

 **Motoröl- und Ölfilterwechsel sind für Unerfahrene nicht einfach. Wenden Sie sich für den Motoröl- und Ölfilterwechsel am Besten an eine Fantic Motor Vertragswerkstatt.**

Motorölmenge

- Gesamtmenge: 1,5 l (0,32 UK gal, 0,39 US gal)
- Ohne Ölfilterwechsel: 0,95 l (0,20 UK gal, 0,25 US gal)
- Mit Ölfilterwechsel: 1 l (0,21 UK gal, 0,26 US gal)

DE

WARTUNG

BEREIFUNG

Angaben für Reifendruckwerte, Marke, Typ und Größen finden Sie im Abschnitt „TECHNISCHE DATEN“.

⚠ Reifendruck immer bei Umgebungstemperatur messen. Bei warmgelaufenen Reifen könnte der Druck verfälscht sein.

i Umgebungstemperatur bedeutet für einen Reifen, dass das Fahrzeug seit mindestens drei Stunden steht oder eine Strecke von höchstens 2 km (1 mi) gefahren ist.

Vor und nach jeder langen Reise Reifenverschleiß und -druckwert (bei Umgebungstemperatur) kontrollieren.

⚠ Bei zu hohem Reifendruck werden die Bodenunebenheiten nicht abgefangen und auf den Lenker übertragen, dadurch werden letztendlich der Fahrkomfort beeinträchtigt und die Bodenhaftung in Schräglage reduziert. Ist der Reifendruck dagegen zu niedrig, werden die Reifenflanken stärker beansprucht; dabei könnte der Reifen von den Felgen rutschen oder sich sogar lösen, was einen Verlust der Fahrzeugkontrolle zur Folge hat. Bei abrupten Bremsungen könnten die Reifen aus den Felgen heraustreten. In Schräglagen bei Kurvenfahrt könnte das Fahrzeug ins Schleudern geraten

i Benutzen Sie für die Reifendruckkontrolle immer das gleiche Manometer, damit Druckunterschiede nicht auf eine unterschiedliche Eichung des Messinstruments zurückzuführen sind.

SCRAMBLER

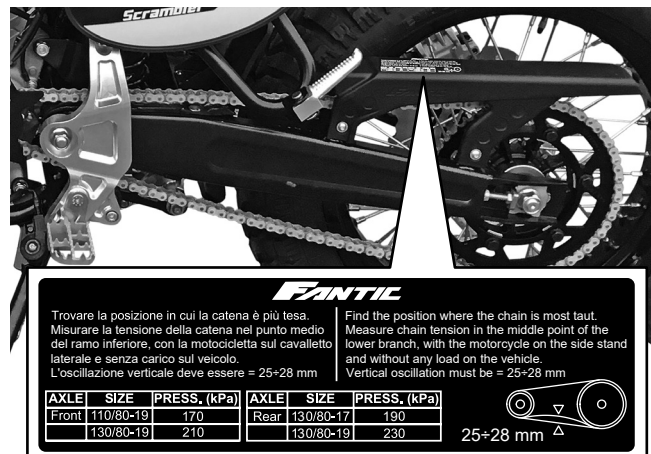


FLAT TRACK



Auf dem Aufkleber ist der Reifendruck der Vorder- und Hinterreifen angegeben.

- ❗ Er befindet sich auf dem Kettenschutz, auf der linken Seite des Fahrzeugs.



DE

- ⚠ Reifenprofil und -verschleiß prüfen. Verschlossene oder sonstig nicht fahrtaugliche Reifen verschlechtern die Straßenhaftung und die Lenkbarkeit des Fahrzeugs. Verschlossene oder in Panne geratene Reifen ersetzen. Nach einer Reifenreparatur oder nach einem Reifenwechsel muss eine Auswuchtung der Räder durchgeführt werden. Nur Reifen in den vom Hersteller vorgegebenen Größen montieren. Der Einsatz von nicht vom Hersteller vorgegebener Reifen könnte sich negativ auf die Fahrbarkeit des Fahrzeugs und die Straßenhaltung auswirken und zu Unfällen führen, die Sachschäden und schwere Verletzungen mit tödlichen Folgen verursachen könnten.

WARTUNG

 **Druckventile immer mit den Ventilkappen verschließen und diese auf festen Sitz kontrollieren, um einen plötzlichen Druckverlust der Reifen zu vermeiden.**

 **Neue Reifen könnten auf der Oberfläche einen schmierigen Schutzfilm aufweisen. Fahren Sie daher die ersten Kilometer sehr vorsichtig. Reifen nicht mit ungeeigneten Mitteln schmieren. Sind die Reifen alt, können sie hart werden und die Fahrbahnhaftung beeinträchtigen, auch wenn sie nicht vollständig verschlissen sind. In diesem Fall sollten die Reifen auf jeden Fall gewechselt werden.**

Reifenwechsel, -reparatur und -Instandhaltung sind sehr wichtig und müssen mit angemessenen Werkzeugen und der entsprechenden Erfahrung ausgeführt werden.

Wenden Sie sich daher zur Durchführung dieser Arbeiten ausschließlich an eine Fantic Motor Vertragswerkstatt oder an einen Reifenfachhändler.

 **Bei den vom Hersteller gelieferten Reifen handelt es sich um Tubeless-Reifen, die mit einem Reifenschlauch auf Speichenfelgen montiert werden. Vermeiden Sie die Montage von Tubeless-Reifen ohne Reifenschlauch.**

Profiltiefe/Reifenlauffläche (Scrambler)

Höchstwerte für Profiltiefe der Version Scrambler:

- Vorderreifen: 5,60 mm (0,22 in);
- Hinterreifen: 7,60 mm (0,29 in).

Profiltiefe/Reifenlauffläche (Flat Track)

Höchstwerte für Profiltiefe der Version Flat Track:

- Vorderreifen: 7,30 mm (0,28 in);
- Hinterreifen: 7,30 mm (0,28 in).

 **Das Reifenprofil darf nie auf weniger als 1 mm (0,03 in) heruntergefahren werden. Im die im Einsatzland des Fahrzeugs geltenden Verkehrsvorschriften beachten.**

ZÜNDKERZE

-  Wenden Sie sich für die Kontrolle, die Reinigung und den Wechsel der Zündkerze an eine Fantic Motor Vertragswerkstatt.

LUFTFILTER

-  Der Luftfilter ist wartungsfrei und kann ggf. nur ersetzt werden.

Wartungsarbeiten gemäß der „TABELLE DER PROGRAMMIERTEN WARTUNGSARBEITEN“, Abschnitt „Luftfilter“ durchführen.

-  Wenden Sie sich für den Ausbau, die Kontrolle, die Reinigung und den Wechsel des Luftfilters an eine Fantic Motor Vertragswerkstatt.

KÜHLMITTEL

Wartungsarbeiten gemäß der „TABELLE DER PROGRAMMIERTEN WARTUNGSARBEITEN“, Abschnitt „Kühlsystem“ durchführen.

-  Das Fahrzeug nicht verwenden, wenn die Kühlflüssigkeit unter der „MIN“-Kerbe liegt.

-  Wenden Sie sich für die Kontrolle, den Wechsel oder das Nachfüllen der Kühlflüssigkeit an eine Fantic Motor Vertragswerkstatt.

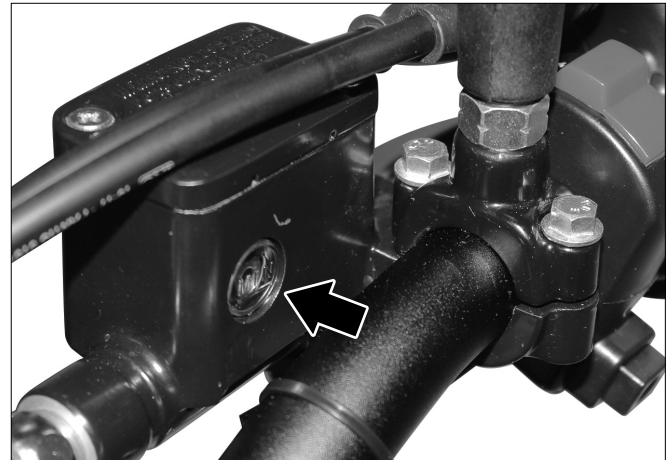
WARTUNG

BREMSANLAGE

Bremsflüssigkeitsstand vorn prüfen

Zur Prüfung des vorderen Bremsflüssigkeitsstands, das Fahrzeug auf einen Kippständer stellen und den Lenker so drehen, dass die im Behälter vorhandene Bremsflüssigkeit parallel zum Verschluss steht. Prüfen Sie, dass der Flüssigkeitsstand die „MIN“-Kerbe überschreitet.

⚠ Liegt der Bremsflüssigkeitsstand unter der „MIN“-Kerbe muss der Verschleißzustand von Bremsscheibe und Bremsbelägen geprüft werden. Ist kein zu starker Verschleiß vorhanden, wenden Sie sich an eine Fantic Motor Vertragswerkstatt zur Überprüfung.



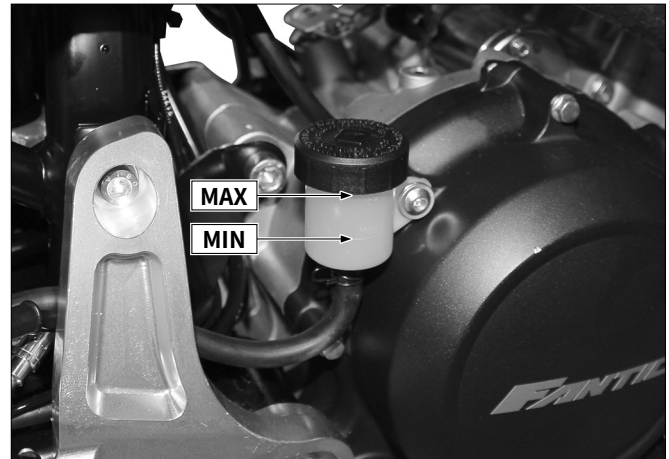
Bremsflüssigkeitsstand hinten prüfen

Zur Prüfung des hinteren Bremsflüssigkeitsstands das Fahrzeug senkrecht stellen, damit die im Behälter vorhandene Bremsflüssigkeit parallel zum Verschluss steht. Prüfen Sie, dass der Flüssigkeitsstand zwischen der „MIN“- und der „MAX“-Kerbe liegt.

⚠ Liegt der Bremsflüssigkeitsstand unter der „MIN“-Kerbe muss der Verschleißzustand von Bremsscheibe und Bremsbelägen geprüft werden. Ist kein zu starker Verschleiß vorhanden, wenden Sie sich an eine Fantic Motor Vertragswerkstatt zur Überprüfung.

Bremsflüssigkeit nachfüllen

⚠ Wenden Sie sich für das Nachfüllen der Bremsflüssigkeit an eine Fantic Motor Vertragswerkstatt.

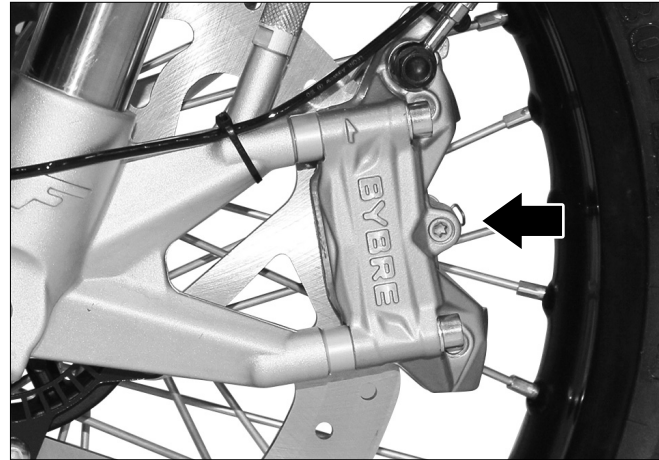


Bremsbelagverschleiß kontrollieren

i Es ist empfehlenswert, den Bremsbelagverschleiß vor jeder Reise und nach jeder Fahrt zu kontrollieren.

Bremsbeläge sind mit Verschleißmarkierungen (Nuten) versehen, die immer sichtbar sein müssen. Der Bremsbelagverschleiß wird durch den Einsatz, den Fahrstil und den Straßenzustand beeinflusst.

Um die Bremsbelagstärke schnell zu prüfen, das Fahrzeug auf einen Kippständer stellen.

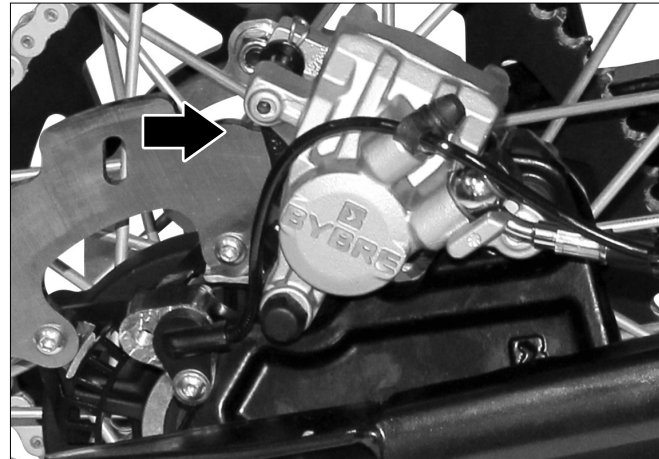


DE

Um den Abstand zwischen Bremsscheibe und Bremsbeläge einer Sichtprüfung zu unterziehen, blicken Sie beim vorderen Bremssattel von unten nach oben und beim hinteren Bremssattel von oben in Richtung der Radnabe.

! Ein Unterschreiten der Belagmindeststärke führt zu einem Kontakt zwischen dem Metallteil des Bremsbelags und der Bremsscheibe und einer metallischen Geräuschbildung sowie Funkenbildung am Bremssattel. Unter diesen Bedingungen sind Bremsleistung und Sicherheit in Frage gestellt und die Bremsscheibe könnte unreparierbar beschädigt werden.

Wenn die Verschleißmarkierungen (Nuten) nicht mehr sichtbar sind (Reibmaterialstärke 1,5 mm (0,05 in)) beide Bremsbeläge ersetzen.



WARTUNG

STOßDÄMPFER

Vorderer Stoßdämpfer

⚠ Wenden Sie sich für den Ölwechsel der vorderen Stoßdämpfer an eine Fantic Motor Vertragswerkstatt.

Wartungsintervalle gemäß der „TABELLE DER PROGRAMMIERTEN WARTUNGSARBEITEN“, Abschnitt „Gabel“ durchführen.

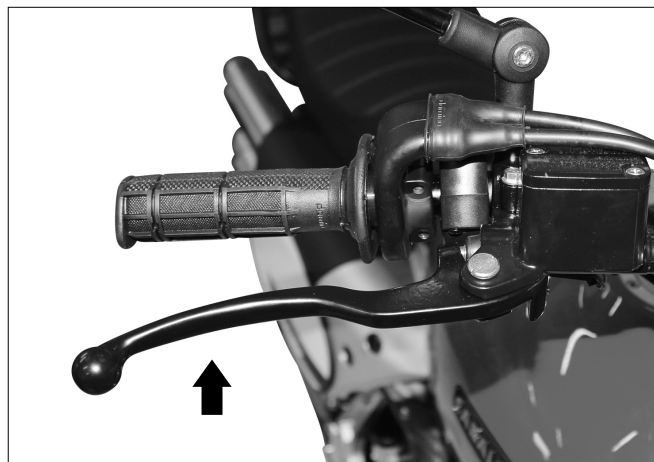
Kontrolle

Den vorderen Bremshebel ziehen und Vorderradgabel mehrmals kräftig einfedern. Die Einfederung muss sanft erfolgen und an den Schäften dürfen keine Ölrückstände zu sehen sein. Alle Schraubverbindungen der vorderen Stoßdämpfer auf korrektes Anzugsmoment prüfen.

⚠ Bei Fehlbetrieben, oder wenn Einstellungen erforderlich sind, wenden Sie sich an eine Fantic Motor Vertragswerkstatt.

Einstellung

Dieses Dämpfersystem kann nicht verstellt werden. Die Werkseinstellung der Dämpfer wurde von Fantic Motor durchgeführt.



Hinterer Stoßdämpfer

Wartungsintervalle gemäß der „TABELLE DER PROGRAMMIERTEN WARTUNGSARBEITEN“, Abschnitt „Federvorspannung am Hinterrad“ durchführen.

Die hinteren Stoßdämpfer bestehen aus einer Federvorspannung mit Hebelsystem und sind im oberen Teil mit dem Kopfstück der Federvorspannung und im unteren Teil (Hebelsystem) mit dem Federbein verbunden.

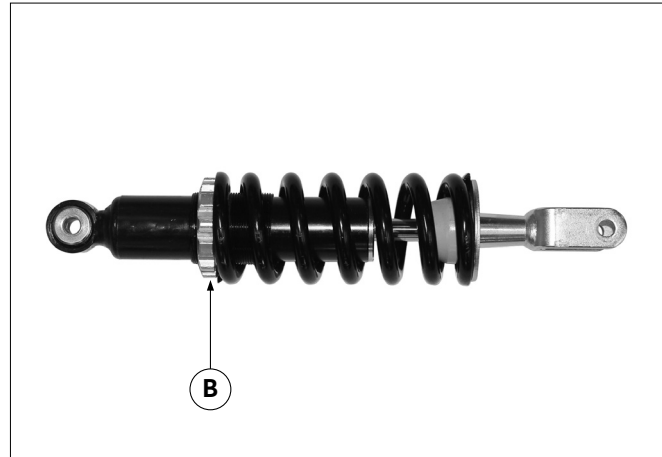
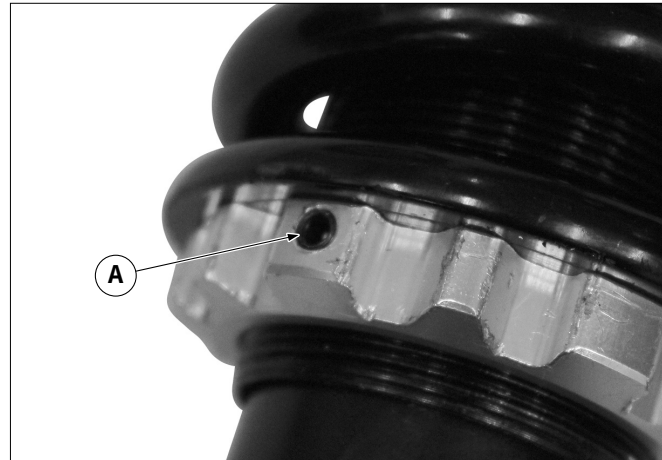
Einstellung der Federvorspannung

Je nach Einsatzbedingung, kann die Federvorspannung angepasst werden. Änderungen sollten nur bei vollständig abgekühltem Motor durchgeführt werden. Die Federvorspannung den Einsatzbedingungen des Fahrzeugs anpassen.

- Die Arretierschraube „A“ des Einstellrings lösen;
- Den Einstellring „B“ mit einem Hakenschlüssel bis zur gewünschten Stellung drehen;
- Die Arretierschraube „A“ des Einstellrings wieder festschrauben.

⚠ Die Einstellringe in beide Richtungen nicht über den Endanschlag drehen, um eventuelle Schäden zu vermeiden.

ⓘ Die Werkseinstellung wurde von Fantic Motor durchgeführt.



KUPPLUNGSEBEL UND -KABEL

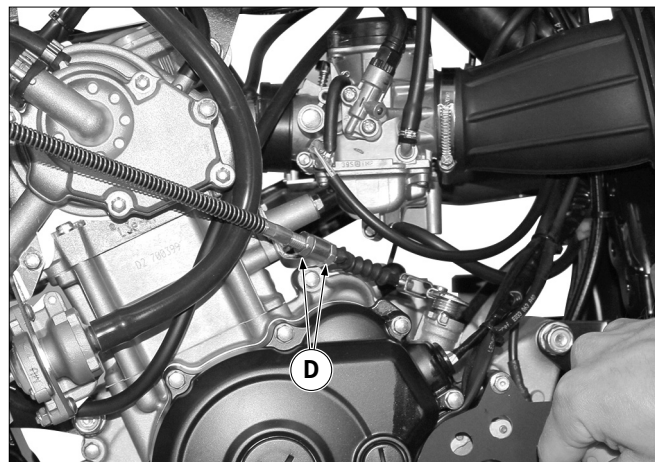
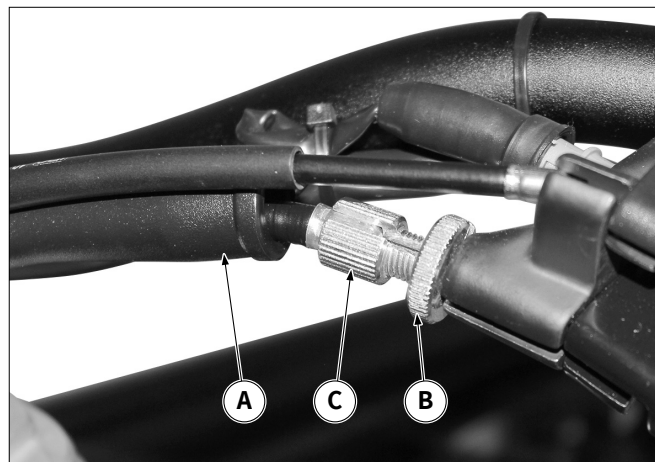
Die Kupplung muss eingestellt werden, wenn der Motor abstellt, wenn das Fahrzeug bei gezogenem Kupplungshebel und eingelegtem Gang vorwärts fährt, oder wenn die Kupplung „durchrutscht“ und so die Beschleunigung im Vergleich zur Motordrehzahl verspätet.

Einstellung:

- Die Schutzabdeckung „A“ entfernen.
- Den Ring „B“ entfernen.
- Den Regler „C“ soweit drehen, bis der Leerhub des Kupplungshebels bei gerade stehendem Lenker 2 mm (0,08 in) beträgt.
- Den Ring „B“ festziehen und dabei den Regler „C“ festhalten.
- Die Schutzabdeckung „A“ wieder anbringen.
- Sollte der Hubweg des Reglers „C“ für das verlangte Spiel nicht ausreichen, die Regler „D“ des Kupplungshebels am Motorgehäuse verstellen.

⚠ Die ganze Länge des Kupplungskabels auf einwandfreien Zustand prüfen. Die Hülle darf keine Risse, Schäden, Knicke oder Abnutzungsspuren aufweisen. Sollte auch nur einer dieser Fehler vorhanden sein, muss das Kabel durch eine Fantic Motor Vertragswerkstatt ersetzt werden.

i Sollten diese Einstellungen nicht ausreichend sein, um das erforderliche Spiel zu erreichen, wende man sich an eine Fantic Motor Vertragswerkstatt.



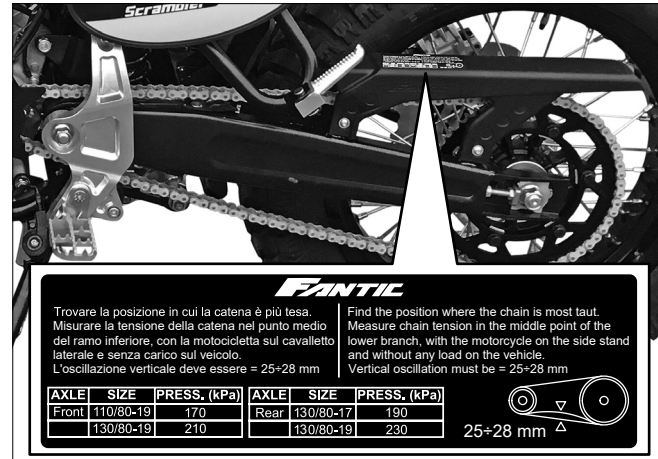
ANTRIEBSKETTE

Kette, Ritzel und Kranz auf Verschleiß prüfen.

Folgende Teile sowie Kette, Ritzel und Kranz auf folgende Fehler prüfen:

- Verschlissene Rollen;
- Lockere Zapfen;
- Ausgetrocknete, verrostete, zerquetschte, verfressene Kettenglieder;
- Fehlende Dichtringe;
- Zu stark verschlissene oder beschädigte Ritzelzähne bzw. Kranz.

Der Aufkleber zeigt, wie das Fahrzeug positioniert werden muss, um die Kettenspannung und die minimalen und maximalen Toleranzen zu messen.



DE

i Er befindet sich auf dem Kettenschutz, auf der linken Seite des Fahrzeugs.

! Sollte eine dieser Komponenten beschädigt sein, muss die ganze Kettengruppe (Ritzel, Kette und Kranz) ersetzt werden.

i Kettenschutzfinne und Kettenschleifer auf Verschleiß prüfen.

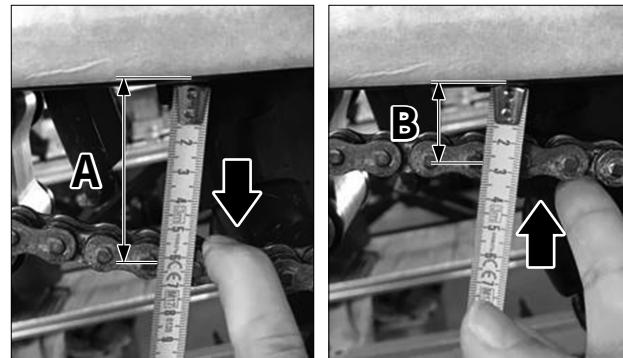
! Eine zu lockere Kette könnte aus dem Ritzel fallen und schwere Unfälle sowie Fahrzeugschäden verursachen. Spiel in regelmäßigen Abständen prüfen. Wenden Sie sich für einen Wechsel der Kette ausschließlich an eine Fantic Motor Vertragswerkstatt.

! Eine falsche Wartung könnte einen stärkeren Verschleiß der Kette bzw. eine Beschädigung des Ritzels und des Kranzes verursachen.

WARTUNG

Kontrolle des Spiels

- Motor abstellen.
- Fahrzeug auf einen Kippständer stellen.
- Schalthebel in den Leerlauf schalten.
- Das Leertrum der Kette in der Mitte zwischen Ritzel und Zahnkranz nur mit einem Finger erst nach unten und dann nach oben drücken und hierbei den Abstand von der Schwingenkante messen. Die vertikale Schwingung, d. h. die Differenz zwischen dem oberen und unteren Wert („A“ - „B“) muss etwa **25 mm (0,98 in)** betragen.
- Das Fahrzeug nach vorne schieben, um die senkrechte Kettenschwingung auch an anderen Stellen zu prüfen. Das Spiel muss in allen Radstellungen konstant bleiben.



⚠ Sollten in einigen Positionen abweichende Schwingungen festgestellt werden, deutet dies auf zerquetschte oder verfressene Kettenglieder hin. Wenden Sie sich in diesem Fall an eine Fantic Motor Vertragswerkstatt. Um der Gefahr eines Verfressens vorzubeugen, ist es empfehlenswert, die Kette zu schmieren.

Schmieren und Reinigen

Die Kette muss immer gut geschmiert und sauber gehalten werden. Die Reinigung ist vor allem nach Geländefahrten auf schlammigen oder sandigen Untergründen erforderlich. Ausgetrocknete, verrostete, zerquetschte, verfressene Kettenglieder sollten geschmiert und repariert werden, um wieder einwandfreie Betriebsbedingungen zu gewährleisten. Sollten Sie damit nicht zurecht kommen, wenden Sie sich am Besten an eine Fantic Motor Vertragswerkstatt.

⚠ Die Kette nie mit Waschlanzen, Dampf- oder Hochdruckstrahlgeräten bzw. mit stark entflammaren Lösungsmitteln reinigen.

ⓘ Benutzen Sie für Schmier- und Wartungsarbeiten an der Kette ausschließlich die in der „TABELLE DER EMPFOHLENE PRODUKTE“ vorgegebenen Produkte.

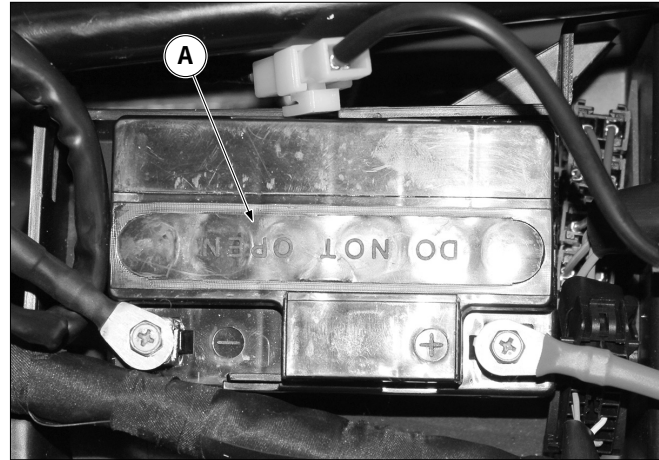
BATTERIE

Die Batterie „A“ ist unter der Sitzbank untergebracht. Bei der installierten Batterie handelt es sich um eine wartungsfreie Batterie, das heißt, die Kontrolle des Säurestandes und das Nachfüllen mit Wasser entfallen.

- i Die Batteriepole sauber halten und ggf. etwas mit säurefreiem Fett schmieren.**

Batterie ausbauen

Sitzbank ausbauen und zuerst das Minus- und dann das Pluspol von der Batterie abklemmen.
Batterie ausbauen.



DE

Beim Einbau den Pluspol wie in der Abbildung gezeigt ausrichten und den Minuspol zuletzt anschließen.

- ⚠ Sollte aus irgend einem Grund Elektrolyt (Schwefelsäure) aus der Batterie entweichen, sehr vorsichtig sein.**
- ⚠ Funken und offene Flammen von der Batterie fern halten.**
- ⚠ Entladene Batterie außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahren und vorschriftsmäßig entsorgen.**
- ⚠ Schutzabdeckungen nicht entfernen und beim Ausbau auf die Reihenfolge der Pole achten.**
- ⚠ Batterieklemmen mit Vaselinefett schützen.**

WARTUNG

SICHERUNGEN UND RELAIS

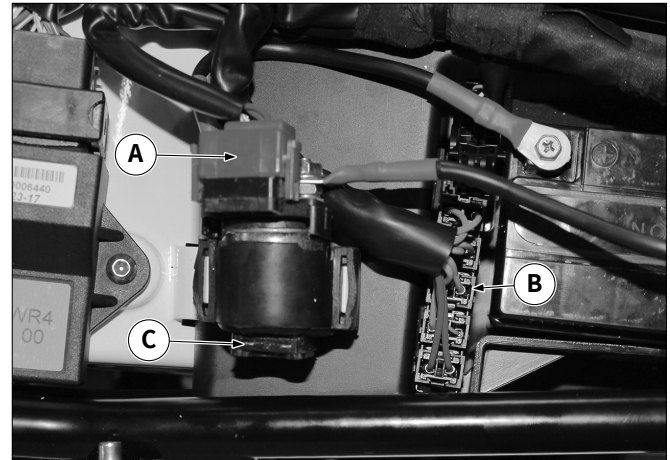
Wenn eine Kontrolle der Sicherungen durchgeführt werden soll, das Zündschloss auf „OFF“ schalten, um die Gefahr eines Kurzschlusses zu vermeiden.

Sitzbank und Deckel des Sicherungskastens ausbauen.

Eine Sicherung nach der anderen ausbauen und prüfen, ob der Schmelzdraht unterbrochen ist.

Durchgebrannte Sicherungen durch Sicherungen mit der gleichen Ampere-Zahl ersetzen.

⚠ Defekte Sicherungen nie reparieren und nie Sicherungen mit einer von der Vorgabe abweichenden Leistung benutzen. Dies könnte einen Kurzschluss auslösen und somit eine Brandgefahr darstellen.



Anordnung der sicherungen

A. Hauptsicherung (30 A)

B. Sicherungskasten

- Sicherung Motorelektronik, ABS-Steuergerät und OBD-Steckbuchse (5 A)
- Sicherung Kühlerventilator (5 A)
- Sicherung Scheinwerfer (5 A)
- Sicherung Stand-/Bremslicht, Hupe und Blinker (5 A)
- Sicherung ABS-Steuergerät (Ölpumpenhydraulik) (30 A)

C. Reservesicherung (30 A)

SCHEINWERFER UND BLINKER

⚠ Für den Ausbau, die Kontrolle und den Ersatz von Scheinwerfern, Rücklichtern und Kennzeichenbeleuchtungen wenden Sie sich an eine Fantic Motor Vertragswerkstatt.

Einstellung des vorderen Scheinwerfers

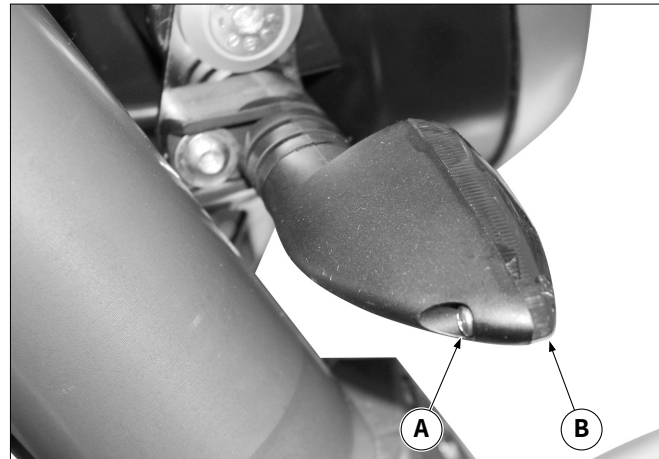
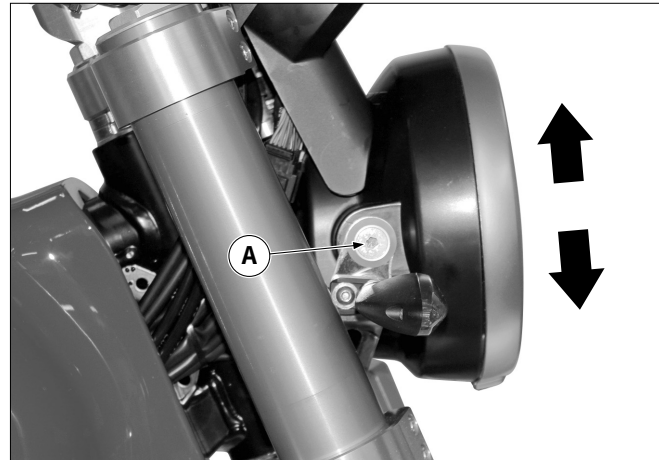
Um die korrekte Ausrichtung des Scheinwerferlichts zu kontrollieren, stellen Sie das Fahrzeug auf einer waagrechten Fläche in einem Abstand von 10 m (32.8 ft) vor einer senkrechten Wand ab. Der Fahrer schaltet dann Abblendlicht ein, setzt sich auf das Fahrzeug und prüft, dass das Scheinwerferlicht sich leicht unterhalb der waagrechten Linie des Scheinwerfers befindet (ca. 9/10 der Gesamthöhe). Zur senkrechten Einstellung des Scheinwerferlichts muss das Fahrzeug in eine fahrbereite Stellung gebracht werden. Auf beiden Seiten die Schrauben „A“ lösen und den Scheinwerfer von Hand in die gewünschte Stellung bewegen. Die Schrauben „A“ festziehen. Die korrekte Einstellung des Scheinwerfers erneut prüfen.

Blinker

Um die Blinkerlampen vorn oder hinten zu wechseln, das Fahrzeug auf einen Kippständer stellen. Die Schraube „A“ losschrauben und die Abdeckung „B“ entfernen. Die Lampe vorsichtig fassen, gegen den Uhrzeigersinn drehen und ausbauen. Eine Lampe des gleichen Typs einbauen.

i Sollte der interne Reflektor aus seiner Aufnahme fallen, muss er wieder korrekt angebracht werden.

⚠ Prüfen Sie immer nach, dass die Lampe korrekt eingebaut wurde.



DE

WARTUNG

RÜCKSPIEGEL

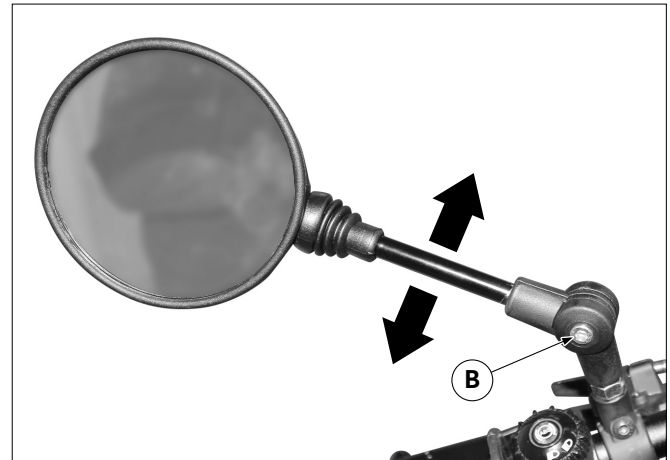
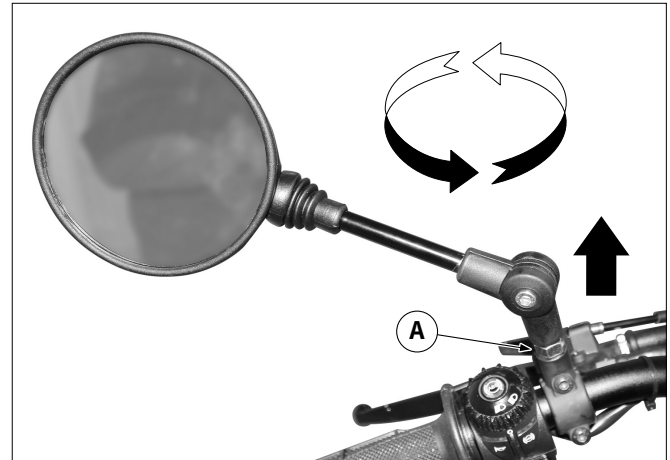
- i** Die folgenden Arbeitsschritte gelten für beide Rückspiegel.

Das Fahrzeug auf einer ebenen und stabilen Unterlage auf einen Kippständer stellen. Die Kontermutter „A“ lösen, den linken Spiegel gegen den Uhrzeigersinn drehen und entfernen; dann den rechten Spiegel im Uhrzeigersinn drehen und entfernen.

- i** Beim erneuten Einbau, muss - bevor die Mutter wieder festgezogen wird - geprüft werden, dass die Spiegelstange zum Lenker ausgerichtet ist.

Einstellung der Rückspiegel

Zur Einstellung der Rückspiegel steigen Sie auf das Fahrzeug und drehen aus der Fahrstellung den Spiegel in die gewünschte Position. Auch die Spiegelstange kann verstellt werden. Hierzu die Schraube „B“ lockern und die Stange zur Seite verschieben. Sobald die gewünschte Position gefunden wurde, die Schraube „B“ wieder festziehen.



VERGASER

Wartungsintervalle gemäß der „TABELLE DER PROGRAMMIERTEN WARTUNGSARBEITEN“, Abschnitt „Leerlaufdrehzahl des Motors“.

Kontrolle der Leerlaufdrehzahl des Motors

Um die Leerlaufdrehzahl des Motors zu prüfen, muss der Motor auf Betriebstemperatur sein.

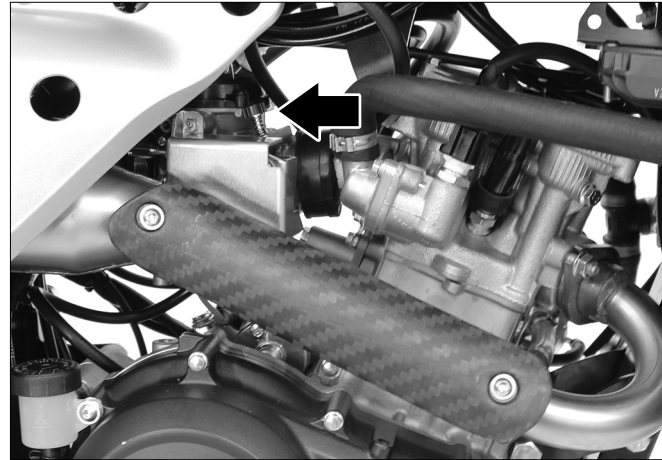
Bei kaltem Motor könnte die Einstellung verfälscht sein.

Einige Kilometer fahren, bis die Betriebstemperatur erreicht ist und den Motor abstellen.

⚠ Immer vorsichtig arbeiten, um durch heiße Fahrzeugteile verursachte Brandverletzungen zu vermeiden. Von der linken Fahrzeugseite her arbeiten.

Die Leerlaufdrehzahl des Motors muss ca. folgendem Wert entsprechen: 1900 ± 200 U/min (rpm).

Sollte der Motor nicht laufen, ohne dass man den Gasdrehgriff betätigt, ist eine Einstellung der Leerlaufdrehzahl über die Einstellschraube am Vergaser erforderlich.



DE

WARTUNG

Einstellung der Leerlaufdrehzahl des Motors

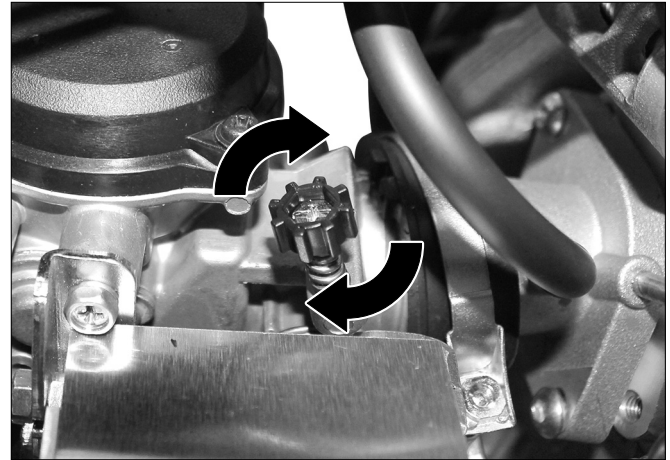
Die Einstellschraube „A“ am Vergaser (auf der rechten Seite) verstellen.

- Dreht man im Uhrzeigersinn, nimmt die Drehzahl zu.
- Dreht man gegen den Uhrzeigersinn, nimmt die Drehzahl ab.

Um den korrekten Betrieb zu kontrollieren und sicherzustellen, dass die Leerlaufdrehzahl beibehalten wird, den Gasdrehgriff mehrmals auf und zu drehen.



Die Lufteinstellschraube nicht verstellen, damit die Vergasereinstellung nicht geändert wird. Wenden Sie sich ggf. an eine Fantic Motor Vertragswerkstatt.



WARTUNGSTABELLE

TABELLE DER PROGRAMMIERTEN WARTUNGSARBEITEN

Normalerweise kann die übliche Instandhaltung vom Fahrzeughalter selbst durchgeführt werden. In einigen Fällen können sich jedoch auch der Einsatz von Spezialwerkzeugen und technische Kenntnisse als erforderlich erweisen.

-  **Verfügt man nicht über die erforderlichen Werkzeuge, die richtige Arbeitskleidung und geeignete Schutzausstattung, sowie nicht über eine Werkstatt zur sicheren Ausführung der Arbeiten, sollte man keine Wartungsarbeiten selbst durchführen. Sollte sich ein Serviceeingriff oder eine technische Beratung als erforderlich erweisen, muss man sich an eine Fantic Motor Vertragswerkstatt wenden.**
-  **Fantic Motor lehnt jegliche zivil- und strafrechtliche Haftung für Schäden am Fahrzeug, an Gegenständen und für die Verletzung von Personen ausdrücklich ab, die auf Wartungsarbeiten zurückzuführen sind, die der Fahrzeughalter selbst durchgeführt hat.**
-  **Sollte der Fahrzeughalter auch die ordentlichen Wartungsarbeiten an seinem Fahrzeug nicht selbst ausführen wollen, kann er sich an eine Fantic Motor Vertragswerkstatt wenden.**
-  **Die Wartungsarbeiten häufiger durchführen, wenn das Fahrzeug in regnerischen, staubigen Gebieten oder auf unebenem Gelände gefahren oder ein eher sportlicher Fahrstil bevorzugt wird.**
-  **Motorölstand alle 1.000 km (600 mi) kontrollieren und prüfen.**
-  **Es ist unerlässlich, das Fahrzeug vor Ablauf des ersten Einsatzjahres zur Erstinspektion zu bringen, auch wenn der vorgesehene Kilometerstand (1000 km bzw. 600 mi) noch nicht erreicht ist.**
-  **Es ist unerlässlich, das Fahrzeug vor Ablauf des zweiten Einsatzjahres zur Inspektion zu bringen, auch wenn noch keiner der vorgesehenen Grenzwerte erreicht ist.**
-  **Die termingerechte Ausführung der angegebenen Inspektionen (Erstinspektion im ersten Jahr und zweite Inspektion im zweiten Jahr) ist Voraussetzung für die Inanspruchnahme der Garantie.**
-  **Die jährlichen Inspektionen pünktlich durchführen, sofern zu einem früheren Zeitpunkt die für die Fälligkeit vorgeschriebenen Fahrkilometer (oder Meilen) erreicht wurden.**

WARTUNGSTABELLE

Bestandteil	Eingriff	1.000 km (600 mi)	3.000 km (1.750 mi)	6.000 km (3.500 mi)	9.000 km (5.250 mi)	12.000 km (7.000 mi)
Kraftstoffkreis	– Benzinschläuche auf Risse und Schäden prüfen.			✓		✓
Zündkerze	– Zustand kontrollieren. – Säubern und Elektrodenabstand wieder herstellen.			✓		
	– Auswechseln.					✓
Ventile	– Ventilspiel prüfen. – Einstellen.			✓		✓
Vergaser	– Leerlaufdrehzahl einstellen (Motordrehzahl). – Reinigen.	✓		✓		✓
Zusätzlicher Benzinfilter	– Kontrollieren.	✓				
	– Auswechseln.				✓	
Luftfilter	– Reinigen.			✓		
	– Auswechseln.					✓
Batterie	– Stand und Dichte der Batteriesäure kontrollieren.			✓		✓
Kupplung	– Betrieb kontrollieren. – Einstellen.	✓		✓		✓
Vorderradbremse	– Betrieb, Bremsflüssigkeit kontrollieren und Anlage auf Leckstellen prüfen.	✓		✓		✓
	– Bremsbeläge ersetzen.	Wenn sie vollständig verschlissen sind.				
Hinterradbremse	– Betrieb, Bremsflüssigkeit kontrollieren und Anlage auf Leckstellen prüfen.	✓		✓		✓
	– Bremsbeläge ersetzen.	Wenn sie vollständig verschlissen sind.				

DE

WARTUNGSTABELLE

Bestandteil	Eingriff	1.000 km (600 mi)	3.000 km (1.750 mi)	6.000 km (3.500 mi)	9.000 km (5.250 mi)	12.000 km (7.000 mi)
Bremsleitungen	- Auf Risse und Schäden prüfen. - Auf korrekte Verlegung und Befestigung prüfen.			√		√
	- Auswechseln.	Alle 4 Jahre.				
Bremsflüssigkeit	- Auswechseln.	Alle 2 Jahre.				
Räder	- Auf Achsversetzung und Schäden prüfen.			√		√
Bereifung	- Tiefe des Reifenprofils prüfen und auf Schäden kontrollieren. - Ggf. ersetzen. - Luftdruck prüfen. - Ggf. korrigieren.			√		√
Radlager	- Radlager auf korrekte Befestigung und Schäden prüfen.			√		√
Federbein	- Auf korrekten Betrieb und übermäßiges Spiel prüfen			√		√
	- Mit Fett auf Lithiumseifenbasis schmieren.	Alle 24.000 km (14.000 mi).				
Antriebskette	- Spannung, Ausrichtung und Zustand der Antriebskette prüfen. - Kranz und Ritzel kontrollieren und prüfen. - Die Antriebskette einstellen und mit einem spezifischen Schmiermittel schmieren.	Alle 1000 km (600 mi). Nach einer Fahrzeugwäsche. Nach einer Fahrt im Regen oder feuchten Umgebung.				
Lenkkopflager	- Lagerspiel und Lenkerhärte kontrollieren.	√		√		√
	- Mit Fett auf Lithiumseifenbasis schmieren.	Alle 24.000 km (14.000 mi).				
Chassisbefestigungen	- Alle Muttern, Bolzen und Schrauben müssen korrekt befestigt sein.			√		√

Bestandteil	Eingriff	1.000 km (600 mi)	3.000 km (1.750 mi)	6.000 km (3.500 mi)	9.000 km (5.250 mi)	12.000 km (7.000 mi)
Rotationszapfen des Bremshebels	– Mit Silikonfett schmieren.			✓		✓
Rotationszapfen des Bremspedals	– Mit Fett auf Lithiumseifenbasis schmieren.			✓		✓
Rotationszapfen des Kupplungshebels	– Mit Fett auf Lithiumseifenbasis schmieren.			✓		✓
Seitenständer	– Betrieb kontrollieren. – Mit Fett auf Lithiumseifenbasis schmieren.			✓		✓
Schalter des Seitenständers	– Betrieb kontrollieren.	✓		✓		✓
Gabel	– Auf einwandfreien Betrieb und Leckstellen prüfen.			✓		✓
Federvorspannung	– Auf einwandfreien Betrieb und Leckstellen in der Federvorspannung prüfen.			✓		✓
Drehpunkte der Hinterradaufhängung	– Einwandfreien Betrieb des Umlenkhebels überprüfen.			✓		✓
	– Einwandfreien Betrieb des Verbindungshebels überprüfen.	✓	✓	✓	✓	✓
	– Drehpunkte der Aufhängung schmieren.	✓	✓	✓	✓	✓
Fußrasten der Beifahrer	– Fußrasten der Beifahrer schmieren.	✓	✓	✓	✓	✓
Motoröl	– Auf korrekten Ölstand und Leckstellen kontrollieren.	Alle 1.000 km (600 mi).				
	– Auswechseln.	✓	✓	✓	✓	✓
Motorölfilter	– Auswechseln.	✓	✓	✓	✓	✓

WARTUNGSTABELLE

Bestandteil	Eingriff	1.000 km (600 mi)	3.000 km (1.750 mi)	6.000 km (3.500 mi)	9.000 km (5.250 mi)	12.000 km (7.000 mi)
Kühlsystem	– Auf korrekten Kühlflüssigkeitsstand und Leckstellen im Fahrzeug kontrollieren.			✓		✓
	– Kühlflüssigkeit auswechseln.	Alle 3 Jahre.				
Schalter der Vorder- und Hinterradbremse	– Betrieb kontrollieren.	✓		✓		✓
In Bewegung stehende Teile und Kabel	– Schmieren.			✓		✓
Gasdrehgriff	– Betrieb kontrollieren. – Spiel des Gasdrehgriffs prüfen und ggf. nachstellen. – Kabel und Drehgriffunterbau schmieren.			✓		✓
Lichter, Kontrollleuchten und Schalter	– Betrieb kontrollieren. – Scheinwerfer einstellen.	✓		✓		✓

TABELLE DER EMPFOHLENE PRODUKTE

i Nur Schmiermittel und -flüssigkeiten mit gleichen oder besseren Eigenschaften als vorgegeben benutzen. Die gleichen Angaben gelten auch für eventuelles Nachfüllen.

Produkt	Eigenschaften	Anmerkungen
Motor-/Getriebeöl 4T	SAE 10W30,10W40,15W40, 20W40, 20W50, API service Typ SG oder höher, JASO Standard MA	Kein Mineralöl benutzen.
Motor-/Getriebeöl 2T	API SG JASO T903:2006 MA SAE 10W40	
Synthetischem Öl 2T	2-Takt-Öl getrennt selbstmischend	Nur synthetisches Öl benutzen. Kein Mineralöl benutzen.
Fett für Lager, Kopplungen, Gelenke und Hebelsysteme	Lithiumfett	
Kühlmittel	Frostschutz mit Äthylenglykol und organisch wirkenden Zusätzen	Nicht mit Wasser verdünnen.
Gabelöl	Fork-Öl Gradation 15W	
Schmiermittel für Antriebskette	Fettspray für Antriebsketten	
Bremsöl	Bremsflüssigkeit Dot 4 oder 5,1	
Reiniger für Elektrokontakte	Contact cleaner	
Kraftstoff	Benzin Super Bleifrei 95 oder 98	PETROL FUEL TYPE E5 E10

DE

WARTUNGSTABELLE

Produkt	Eigenschaften	Anmerkungen
Kopplungspaste für Gehäuse- und Motorabdeckung	Three Bond N. 1215®	
Blockiermittel für mittelstarke Verschraubungen	Mittelstarkes Gewindehaftmittel	
Blockiermittel für starke Verschraubungen	Starkes Gewindehaftmittel	
Bolzenlösemittel	Schmierschutzmittel	
Reibhemmmittel für mit Anzugsmoment festgezogenen Schrauben	Allgemeines Motoröl	
Schmiermittel für Gummiteile, Dichtungen und O-Ringe	Lithiumseifenfett	
Batteriepole	Weißes Vaselinefett	
Fahrzeugwäsche	Wasser mit niedrigem Druck bei Umgebungstemperatur Umweltfreundliche neutrale Seife	Aggressive Reinigungsmittel vermeiden.
Äußere Reinigung der Bremsanlage (Bremssscheiben und Aufnahmen der Bremsbeläge)	Reinigerspray Disc Brake Cleaner	Nicht für Bremsbeläge und Kunststoffteile benutzen.

TECHNISCHE DATEN	
Max. Länge (Scrambler)	2166 mm (85,27 in).
Max. Länge (Flat Track)	2180 mm (85,82 in).
Max. Breite	820 mm (32,28 in).
Max. Höhe (Scrambler)	1135 mm (44,68 in).
Max. Höhe (Flat Track)	1154 mm (45,43 in).
Radstand	1423 mm (56,02 in).
Leergewicht fahrfertig	135 kg (297,62 lb)
Gewicht vollbeladen (Fahrzeug, Fahrer, Gepäck)	330 kg (727,52 lb)
Typ	Viertakt-Einzylinder
Zylinderzahl	1
Gesamthubraum	125 cm ³ (7,62 cu in)
Bohrung/Hub	52 mm/58,6 mm (2,04/2,30 in)
Verdichtungsverhältnis	11.2:1
Startvorgang	Elektrisch
Motordrehzahl im Leerlauf	1900 ± 200 U/min (rpm)
Kupplung	Mehrscheibenkupplung im Ölbad Bedienungselement auf der linken Seite des Lenkers
Schmiersystem	Ölbad-Gehäuse. Drucksystem mit Regelung über Trochoidenpumpe
Kühlsystem	Flüssigkeit
Kühlmittel	1.5 l (0,32 UK gal, 0,39 US gal)
Getriebetyp	6-Gang-Schaltgetriebe Pedalschaltung auf der linken Seite des Motors

TECHNISCHE DATEN

TECHNISCHE DATEN	
Übersetzungsverhältnisse (Scrambler)	Primäre Übersetzung: 73/24 = 3.042 Untersetzung 1. Gang: 34/12 = 2.833 Untersetzung 2. Gang: 30/16 = 1.875 Untersetzung 3. Gang: 30/22 = 1.364 Untersetzung 4. Gang: 24/21 = 1.143 Untersetzung 5. Gang: 22/23 = 0.957 Untersetzung 6. Gang: 21/25 = 0.840 Sekundäre Übersetzung: 58/14
Übersetzungsverhältnisse (Flat Track)	Primäre Übersetzung: 73/24 = 3.042 Untersetzung 1. Gang: 34/12 = 2.833 Untersetzung 2. Gang: 30/16 = 1.875 Untersetzung 3. Gang: 30/22 = 1.364 Untersetzung 4. Gang: 24/21 = 1.143 Untersetzung 5. Gang: 22/23 = 0.957 Untersetzung 6. Gang: 21/25 = 0.840 Sekundäre Übersetzung: 61/14
Antriebskette	428 Regina Modell 126 RSH
Luftfilter	Aus Papier
Tankinhaltvermögen (einschl. Reserve)	11,5 l (2,52 UK gal, 3,03 US gal)
Kraftstoffreservemenge	3,5 l (0,76 UK gal, 0,92 US gal)
Motoröl	Menge (ausgebaut) 1,5 l (0,32 UK gal, 0,39 US gal) Ohne Ölfilterwechsel 0,95 l (0,20 UK gal, 0,25 US gal) Mit Ölfilterwechsel 1 l (0,21 UK gal, 0,26 US gal)
Sitzanzahl	2
Max. zulässiges Gewicht (Fahrer, Beifahrer, Gepäck)	195 kg (429,90 lb)
Versorgungssystem	Vergaser Keihin ø30

TECHNISCHE DATEN	
Kraftstoff	Benzin super Bleifrei 95 oder 98 ROZ
Fahrwerk	Aufbau mit geschlossener Doppel-Chassis Wiege aus Molibdenchromstahl mit geschmiedeten Alu-Teilen
Federbein	Stahlfederbein mit veränderlichem Querschnitt
Lenkneigungswinkel (mit ausgefahrenen Stoßdämpfern)	24°
Lenkwinkel (auf beiden Seiten)	39° ± 1°
Vorderer Stoßdämpfer	Gabel Typ upside down ø41 Bewegung 150 mm (5,90 in)
Hinterer Stoßdämpfer	Einzelne Federvorspannung mit Einstellmöglichkeit der Federung und progressivem Hebelsystem Bewegung 56 ± 2 mm (2,20 ± 0,07 in)
Vorderradbremse	Vierkolbensattel da 28 mm (1,10 in), 320-mm-Scheibe (12,59 in)
Hinterradbremse	Flottierender Einkolbensattel da 32 mm (1.25 in), 230-mm-Scheibe (9,05 in)
Felgen/Reifen (Scrambler)	Alu-Speichenfelgen mit Tubeless-Bereifung und Luftschlauch: Vorn 2,50 x 19" / hinten 3,50 x 17". Reifendruck: vorn 1,7 bar (170 kPa ± 10) (24,66 PSI) hinten 1,9 bar (190 kPa ± 10) (27,55 PSI)
Felgen/Reifen (Flat Track)	Alu-Speichenfelgen mit Tubeless-Reifen mit Luftschlauch: Vorn 2,50 x 19" / hinten 3.00 x 19". Reifendruck: vorn 2.1 bar (210 kPa ± 10) (30,45 PSI) hinten 2.3 bar (230 kPa ± 10) (33,35 PSI)

TECHNISCHE DATEN

TECHNISCHE DATEN	
ABS-Anlage	ABS-System auf zwei voneinander unabhängigen Kanälen und deaktivierbar
Zündkerze	NGK-CR8E Elektrodenabstand $0,8 \pm 0,01$
Batterie	12 V - 3.2 Ah
Sicherungen	Hauptsicherung 30 A Nebensicherungen 5 A (5), 30 A
Generator	12 V - 235 Ah
Blinker	12 V - 6 Ah
Fern-/Abblendlicht	LED
Stand-/Bremslicht	LED
Kennzeichenbeleuchtung	LED
ABS-Leuchte	LED
Kraftstoffreserveleuchte	LED
Blinker-Kontrollleuchte	LED
Leerlauf-Kontrollleuchte	LED
Öldruck-Kontrollleuchte	LED: nicht aktiviert
Motorwarnlampe	LED
Fernlicht-Kontrollleuchte	LED